Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

323 (14.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 323. — **Karlsruhe, Samstag den 14. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 42 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 322 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 323 umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 18, 8 Seiten; zusammen

24 Seiten.

Badischer Landtag.

△ Karlsruhe, 14. Juli.

124. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¾10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Es wurde die Beratung über den **Gesetzentwurf** betreffend die **Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte** fortgesetzt.

Abg. **Leiser** (natl.): Seit dem Erscheinen des Gesetzes sind mir aus den Kreisen der hier in Betracht kommenden Beamten zahlreiche Wünsche zugegangen. Ich habe dieselben der Kommission mitgeteilt, in der sie, so weit möglich Berücksichtigung fanden. Der Kommission danke ich für die rasche Erledigung der Vorlage. Das Gesetz bringt keine vollständige Neuregelung sondern nur eine Aenderung des schon bestehenden Gesetzes. Wir danken das Zustandekommen eines gesetzgeberischen Werkes auf diesem Gebiete den Anregungen und Bestrebungen des Ratschreibervereins und seines rührigen Vorstandes, eine Versorgung der Hinterbliebenen des Ratschreiberstandes herbeizuführen. Der Redner ging sodann des näheren auf die Verhältnisse und Tätigkeit der Ratschreiber ein, der heute Dreiviertel seiner Arbeitszeit für Staatsgeschäfte verwenden müsse. Aus diesem Grunde hätte ich auch gewünscht, daß die Regierung ein größeres Entgegenkommen gezeigt hätte, das das Steigen des Ruhegehalts regelt. In seinen weiteren Darlegungen kam der Redner auf einzelne Bestimmungen des Gesetzes zu sprechen, die vielen Wünschen, besonders der Ratschreiber auf dem Lande, nicht in vollem Maße Rechnung trügen. Ich hoffe, daß die Aenderungen, welche die Kommission zur Verbesserung der Vorlage beschlossen hat, die Zustimmung der Regierung finden. Ganz besonders möchte ich wünschen, daß die Regierung die Bedingungen für eine Steigerung der Ruhegehalte fallen läßt. Auch sollte der Staatszuschuß nicht vermindert werden. Wenn nun durch die Revision des Gemeindebeamtengesetzes nicht alle Wünsche erfüllt wurden, so bietet sie doch manche Vorteile. Viele Gemeindebeamte, die der Wohltaten des Gesetzes bisher nicht teilhaftig werden konnten, können nun diese Vorteile erlangen.

Abg. **Breitner** (Ztr.): Meine Fraktion wird dem Gesetze, wie es aus der Beratung der Kommission hervorgegangen ist, zustimmen. Es ist richtig, daß viele Wünsche nicht erfüllt werden konnten und es wäre zu begrüßen gewesen, wenn die Regierung ein größeres Entgegenkommen gezeigt hätte. Wir müssen uns mit dem Erreichbaren zufrieden geben, um das Gesetz nicht zu gefährden. Das wünschen auch die Ratschreiber nicht, die, wie ich weiß, wünschen, daß das Gesetz zu stande kommt. Ich hoffe, daß es in den Kreisen der Beteiligten Zufriedenheit und Beruhigung hervorrufen wird.

Abg. **Binz** (natl.) kam des näheren auf die Bedeutung der Vorlage in sozialer und finanzieller Beziehung zu sprechen, wobei er hervorhob, daß die Sätze der Versicherung auf versicherungstechnischer Grundlage beruhen, die die Kommission nicht in den Wind schlagen konnte. Der Abg. Pfeiffle hat in der Kommission eine Reihe von Abänderungsvorschlägen gemacht, die im Interesse der Sache abgelehnt wurden. Ich hoffe, daß das Gesetz, wie es bisher Segen gestiftet hat, auch in seinem neuen zeitgemäßen Ausbau den beteiligten Kreisen erhöhten Segen bringen wird.

Ministerialrat **Flad** gab kurze Erläuterungen zu einzelnen Bestimmungen der Vorlage, wobei er betonte, daß die Regierung unter die festgesetzte Karrenzzeit nicht heruntergehen konnte und daß sie an den Uebergangsbestimmungen festhalten muß. Wenn man unter die 23 Prozent der Gemeindebeiträge herunterginge, würde die Stellung der Gemeindebeamten verschlechtert werden. Die Beiträge, wie sie festgesetzt wurden, beruhen auf gutächtlichen Berechnungen. Die Regierung hat gegenüber den bestehenden Wünschen getan, was sie tun konnte. Die Anträge Pfeiffle sind für uns unannehmbar.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Das Gesetz besteht schon seit einem Jahrzehnt und hat segensreich gewirkt. Es hat sich aber gezeigt, daß das Gesetz abänderungsbedürftig war. Die Vorlage bringt die Erfüllung mancher Wünsche, es bleiben aber auch viele Wünsche unerfüllt. Es ist zu begrüßen, daß die Versicherung nun auf eine breitere Grundlage gestellt wird und einer Anzahl Gemeindebeamten, die bisher ausgeschlossen waren, nun der Eintritt in die Versicherung ermöglicht wird. Gegen einzelne Bestimmungen des Gesetzes, so gegen die Fassung der §§ 44 und 46, bestehen Bedenken, es läßt sich aber auch nicht leugnen, daß der Standpunkt der Regierung bezüglich dieser Paragraphen manches für sich hat. Wenn auch viele Wünschen nicht erfüllt werden konnten, so bedeutet die Vorlage doch einen Fortschritt. Meine Parteifreunde und ich werden deshalb für das Gesetz stimmen, in der Hoffnung, daß die heute noch bestehenden Wünsche später erfüllt werden können.

Nach weiteren kurzen Ausführungen der Abg. **Wittemann** (Zentr.) und **Reiff** (kons.), die sich für die Vorlage in der Kommissionsfassung aussprachen, und nach einem Schlußworte des Berichterstatters **Schmidt** (Zentr.) wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Zu § 4 lag ein Antrag des Abg. **Pfeiffle** (Soz.) vor, nach welchem die Mitgliedschaft zur Fürsorgekasse **nicht** von der Zustimmung des Gemeinderats und der Gemeindevertretung abhängen soll.

Der Antrag wurde mit allen gegen 6 Stimmen **abgelehnt.**

Auch die von dem Abg. Pfeiffle zu den §§ 28 und 45 gestellten Abänderungsanträge sowie der Antrag auf Strich des § 46 wurden mit dem gleichen Stimmenverhältnis **abgelehnt.**

Darnach fand das Gesetz in der von der Kommission beschlossenen Fassung **einstimmige Annahme.** Ferner wurden die zu dem Gesetze eingelaufenen Petitionen damit für erledigt erklärt.

Der Präsident machte darnach kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Nächste Sitzung: Montag halb 5 Uhr.

Tagesordnung: Budgetnachtrag; Petitionen.

* * *

△ **Karlsruhe**, 14. Juli. In einer heute vormittag abgehaltenen Sitzung des **Seniorenkonvents** wurde beschlossen, den **Schluß des Landtags** auf 4. **August** festzusetzen, vorausgesetzt, daß bis dahin die erste Kammer mit ihren Arbeiten zum Abschluß gekommen ist.

+ **Tagesordnung** für die 29. Sitzung der Ersten Kammer auf Dienstag den 17. Juli 1906, vormittags ¼10 Uhr: 1. Anzeige neuer Einläufe; 2. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar: 1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung, 2. der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung, 3. des Anteils Badens an den Reineinnahmen der Main-Neckar-Eisenbahn für die Jahre 1906 und 1907, sowie über den Nachtrag zum Spezialbudget 1. des Eisenbahnbetriebs, 2. der Bodenseedampfschiffahrt samt einschlägigen Petitionen. Berichterstatter: Geheimer Hofrat Dr. Bunte.

Badische Chronik.

ʒ **Pforzheim**, 13. Juli. Die schon viel erörterte Brettener **Bahn-Unterführung** oder **Ueberführung**, welche die Gemüter in unserer Stadt schon seit langem in Atem erhielt, führte vor wenigen Tagen die **Budgetkommissision der Zweiten Kammer** zur Besichtigung der Verhältnisse an Ort und Stelle hierher. Wie man hört, hat sich die Mehrheit der Kommission durch die Besichtigung von der Zweckmäßigkeit einer den Wünschen der hiesigen Einwohner entsprechenden **Unterführung nicht überzeugen** lassen. Die Budetkommission soll in ihrer Mehrheit die Absicht haben, der Regierung vorzuschlagen, hier einen **neuen Personenbahnhof** mit **zwei Personenunterführungen zu bauen.**

△ **Pforzheim**, 13. Juli. Die **Betriebseröffnung der Strohgäubahnlinie** Korntal-Weissach ist nunmehr auf **9. August** festgesetzt, **falls** nicht unvorhergesehene Hindernisse einen späteren Termin nötig machen.

Δ **Baden-Baden**, 13. Juli. Der **„Stadtsängerverein Winterthur"**, gegenwärtig auf einer Sängerfahrt durch Süddeutschland begriffen, traf heute vormittag ½11 Uhr in der Zahl von ca. 120 Mann hier ein, um dem ihm befreundeten hiesigen Gesangverein „Liedertafel Aurelia" einen Besuch abzustatten. Vom Bahnhof aus wurden die Gäste durch die reich beflaggten Straßen der Stadt und unter einem wahren Blumenregen nach dem Aurelia-Vereinslokal zur Post geleitet, allwo eine festliche Begrüßung stattfand. Der Präsident der „Aurelia" hieß hier die Schweizersänger herzlich willkommen und brachte denselben ein Hoch dar, welches vom Präsidenten der Winterthurer Sänger unter Ueberreichung eines prächtigen Kranzes aus Alpenblumen- und Edelweiß mit einem Hoch auf die Aurelia beantwortet wurde. Abends punkt halb 7 Uhr begann dann im großen Saale des Konversationshauses das **Konzert**, zu welchem sich das einheimische wie das Fremdenpublikum außerordentlich zahlreich eingefunden hatte, sodaß im Saale kaum noch ein Plätzchen frei war. Eingeleitet wurde das Konzert von den Schweizer Sängern mit dem Chor „Wächterlied", welchem noch acht weitere Chöre und Lieder folgten, welche unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Gustav **Niedermann**, Dirigent des „Stadtsängervereins Winterthur", eine vorzügliche Wiedergabe fanden und erkennen ließen, daß der Gastverein über ein trefflich geschultes Stimmenmaterial verfügt, welches auch den schwierigsten Aufgaben gewachsen ist. Den Sängern wie ihrem Dirigenten wurde reichster Applaus gespendet und verschiedene Nummern mußten wiederholt werden. Unsere einheimische Konzertsängerin Fräulein Margarete **Bletzer** (Sopran) brachte mit prächtiger Stimme sechs Lieder zum Vortrag und wurde gleichfalls durch lebhaften Beifall geehrt. Nach dem Konzerte vereinigten sich die Sänger der Aurelia mit ihren Schweizer Sangesbrüdern im Restaurationssaale des Konversationshauses zu einem gemeinschaftlichen Bankett.

* **Bühlertal**, 13 Juli. Nach den weiteren Erhebungen in der **Erschießungsaffäre Stolz-Kauffer** hat der junge Stolz die Elise Kauffer aus **Eifersucht mit einem Flobertgewehr erschossen.** Stolz sah die Kauffer in der **Bahnhofsrestauration bei einem Soldaten** sitzen, der sie auch nach Hause begleitete. Stolz hatte inzwischen sein Flobertgewehr geholt und als er die beiden daherkommen sah, **feuerte er auf die Kauffer die tötlichen Schüsse ab.** Stolz wird, nach den „Bad. Nachr.", als braver Sohn anständiger Eltern geschildert.

* **Offenburg**, 14. Juli. Heute früh wurde auf der **Bahnstrecke Offenburg-Ortenberg die Leiche eines Mädchens** von etwa 20 Jahren aufgefunden. Der **Vorderkopf ist überfahren** worden, so daß die **Leiche nicht zu erkennen** war. Hinterkopf und Hals sind mit dem Rumpfe noch verbunden. Hut und Schirm lagen an der Einfriedigung der Bahnlinie. Es liegt nach der „Off. Ztg.", also offenbar **Selbstmord** vor.

Elzach (A. Waldkirch), 13. Juli. Am letzten Mittwoch abend fand hier eine **Inspektion** der **Freiwilligen Feuerwehr** durch Herrn Feuerwehrinspektor **Bammert** in Waldkirch statt. Sämtliche Gerätschaften wurden in tadellosem Zustande befunden und die abgehaltene Uebung unter Leitung des Kommandanten **Rapp** verlief trotz der ungünstigen Witterung sehr zufriedenstellend. Gestern abend versammelte

Ein weiterer Brief Hans Thomas über die Sittlichkeit.

= Professor Dr. **Hans Thoma** hat an Dr. Ludwig **Kemmer**, den Verfasser der Broschüre **„Die graphische Reklame der Prostitution"**, die in der Hauptsache die **künstlerischen Tendenzen** der **„Jugend"** und des **„Simplizissimus"** zum Gegenstand hat, einen Brief gerichtet, der eine interessante Ergänzung zu der in unserm gestrigen Abendblatt zum Abdrucke gebrachten Zuschrift des Meisters an die „M. N. N." über **„Das Verhältnis der Kunst zur öffentlichen Sittlichkeit"** bildet. Der Brief an Dr. Ludwig Kemmer hat folgenden Wortlaut:

„Schon Ihrem Vorwort zu der Broschüre, die Sie die Güte hatten, mir zuzuschicken, stimme ich unbedingt zu als einem Programm in dieser Sache; es hat mir meiner Lebtage immer in der Seele wehe getan, wenn ich das Gebot: **„Ehret die Frauen"** mit Füßen getreten sah.

Der Kampf, den Sie kämpfen, ist edel und gut, das ist freilich oft alles, womit man in solchen Lagen trösten muß. Ich will hoffen, daß nicht unsere **leidige Parteipolitik** in solcher Angelegenheit, die eine so vollständig **menschliche** und **Volksangelegenheit** ist, hineinspricht. — Uebrigens kann diejenige Partei, welcher unbequeme Mahner des deutschen Volkes zur Sittlichkeit zugeschoben werden sollten, nur sich freuen, denn sie erhält gute Bundesgenossen.

Natürlich werden darüber manche Begriffe verwirrt und man stellt die Sache so dar, als wenn es ein Kampf wäre gegen die unabänderlichen Gesetze der Menschennatur, die freilich von hoher Geisteswarte heilig gesprochen werden müßten, ein Heiligtum, das geschützt werden soll durch die ebenso in der Natur des Menschen begründete Schamhaftigkeit.

Aber gleich schreit man: **Prüderie** und will damit diese Schutzwehr beseitigen.

Möge nun einer diese Naturkraft, welcher der Mensch willenlos unterworfen ist, heilig oder lüstern oder gemein betrachten oder nennen, er hat die Verpflichtung, dies allerpersönlichste oder vielleicht richtiger dies allergemeinschaftlichste als sein Geheimnis zu bewahren, jeder anständige Mensch tut dies auch — deshalb ist zynische Veröffentlichung geschlechtlicher Vorkommnisse in Wort und Bild nicht existenzberechtigt und, wo sie in unserer Zeit so leicht durch Photographie herzustellen und zu verbreiten ist und dadurch ohne jeden künstlerischen Wert in die Hände unserer Jugend gelangt, als **volksverderbend** zu bekämpfen.

Wenn ein Künstler ein als unsittlich zu bezeichnendes Bild macht — so ist es noch lange nicht so schlimm wie solche Photographien. — Ein gewisses **Können** muß hier immer noch zum Ausdruck kommen und ein, wenn auch zynischer Humor — oder meinetwegen Witz, der ja als Zote ziemlich wegwerfend bezeichnet wird.

Aber die Verwirrung auf diesem Gebiete ist wirklich groß — wie ich so vielfach höre, seit ich in der Ersten Kammer die Kunst vor dem Zusammennennen mit der Unsittlichkeit in Schutz nehmen mußte. — Man hört auch Stimmen, welche es befürworten, daß man das Nackte durch die Kunst und sogar auch durch die Photographie so häufig zeige, daß es das „Lüsterne" verliere. Nun ja, es werden gegen Krankheiten gar oft die heterogensten Mittel angewendet — und so könnte es noch kommen, daß man gewisse Photographien als Lehr- und Anschauungsstoff in unsere Volksschulen einführt — Unterricht zu erteilen in einer Sache, die jeder schon von selber und wohl oft viel zu früh versteht.

Ich will hier nicht verschweigen, daß ich sehr wohl weiß, daß **Sittlichkeitsapostel** auch **große Fehler** machen können, daß durch sie eine **Hartherzigkeit** entstehen kann **gegen die Mitmenschen**, die ich niemals mitmachen werde.

Wenn fromme Männer sich öffentlich ihrer Eheberechtigung rühmen und dabei auf die armen Hascherin, die doch auch noch unter allen Umständen ihr Menschenrecht verlangen, mit Verachtung hinuntersehen, so weiß ich wirklich wieder einmal nicht, ob ich diese Selbstgerechtigkeit sittlich oder unsittlich nennen soll.

Ich würde auch nichts dagegen zu sagen wagen, wenn ich mich nicht dabei auf ein Wort des in frommen Kreisen doch immerhin noch anerkannten Heilandes berufen könnte, ein Wort, das erschallen wird, solange eine Menschheit besteht, mag auch die Form der Religionsübung sich ändern, denn es wendet sich an das, was nur der Mensch besitzt, das Gewissen, vielleicht die höchste Gewißheit, die der Mensch von seinem Dasein hat. Es ist das Wort, welches der Heiland sprach zu den Anklägern der Ehebrecherin: „Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie". Ein Wort, das man nicht oft genug wiederholen kann. —

Dies hohe Wort des Heilandes richtet die Menschenwürde des Weibes auf und diese Würde ist es, die diejenigen verteidigen, die den Kampf führen gegen das Sklaventum der Unsittlichkeit.

So kann ich Ihnen für Ihre Bestrebungen nur meinen Dank aussprechen — sie gehen in der Richtung zur **Erhaltung der Menschenwürde** — ein notwendiger Kampf und ein Kampf, der nie aufhören wird. Die ganze Menschheit hat ja diesen Kampf zu führen und der Einzelne freut sich, wenn er in andern Kampfgenossen erkennt. —

Ich selber bin jetzt ein alter Mann und da vereinsamt man — aber doch will ich, was in meiner schwachen Kraft noch möglich ist, bei jeder Gelegenheit mithelfen im Sinne aller derer, denen es um die geistige Wohlfahrt unseres Volkes zu tun ist. —

In diesem Sinne begrüße ich auch Sie und Ihr tapferes Wirken, zugleich in freundlicher Erinnerung an vergangene Zeiten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

v. S. **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Millöckers außerordentlich melodienreiche Operette **„Gasparone"** hat gestern dem Stadtgartentheater wieder ein gut gefülltes Haus gebracht. Wie bei den meisten Operetten, so auch bei Gasparone, ist die Musik die Hauptsache, Text und Handlung Nebensache und gebührt daher das erste Wort der Leitung des Orchesters, sowie diesem selbst. In dieser Hinsicht nun kann man mit der gestrigen Vorstellung recht zufrieden sein. Herr Kapellmeister **Groß**, den wir in dieser Saison schon in einer ganzen Reihe von Vorstellungen lediglich von seiner besten Seite kennen gelernt haben, hatte auch gestern sein gut geschultes Orchester voll in der Gewalt und gab, selbst wenn auf der Bühne nicht alles so war, wie es sein sollte, mit geschicktester Hand ausgleichende Direktive. Keine einzige der reizenden, oft wundervollen Melodien litt unter seiner musikalischen Interpretation, keine einzige entbehrte des Wohllautes eines gut eingespielten Orchesters. — Mit dem Orchester hielt die Bühne nicht in vollem Umfange gleichen Schritt, wenngleich es ungerecht wäre, von einer minderwertigen Aufführung zu sprechen. Frl. Gusti **Förster**, die Vertreterin der Gräfin Carlotta, wurde im Augenblick des Auftretens von einer starken Indisposition befallen, so daß ihre sonst so schöne und kräftige Stimme den Raum nicht mehr füllte, darstellerisch bot sie gleichwohl eine recht gner-

sich die Feuerwehr, um das 25jährige Jubiläum ihres Kommandanten, Herrn Rapp, in festlicher Weise zu begehen. Im Rathaus wurde dem Jubilar von der Stadtgemeinde ein prachtvolles Geschenk überreicht. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Volkschen Biergarten wurden die Verdienste des Jubilars gefeiert. Die Stadtmusik konzertierte hierbei in vortrefflicher Weise.

T. **Lörrach**, 13. Juli. Das **dritte Wasserwerk** am **Oberrhein** geht seiner Verwirklichung entgegen. In den Tagen vom 9. bis 12. Juli fand in **Rheinfelden** die **dritte Konferenz** in Sachen der **Konzessionierung des Wasserwerkes Augst-Wyhlen** statt. Die Konferenz war beschickt von den technischen Experten der schweizerischen Eidgenossenschaft, von Abgeordneten der konzedierenden Staaten, und vom Großherzogtum **Baden**, sowie von den Vertretern der Konzessionsbewerber, Kanton Baselstadt und der Kraftübertragungswerke Rheinfelden. Durch die geführten Unterhandlungen wurde festgestellt, daß die **Realisierung** des **Unternehmens gesichert**, wenn auch die Verhandlungen noch nicht zu einem bestimmten Abschluß geführt worden. In technischer Hinsicht ist das Werk allseitig als durchaus rationelles anerkannt worden. Ueber die eigentlichen Konzessionsbedingungen haben sich die beiderseitigen Vertreter in den hauptsächlichsten Punkten geeinigt. In einer späteren Konferenz sollen dann, sofern die bis dahin aufgestellten Bedingungen und Grundsätze die allseitige Genehmigung gefunden, die definitiven Konzessionen festgelegt werden. Die nötige Kraft für den **elektrischen Betrieb** der **Wiesentalbahn** soll durch dieses neue Werk geliefert werden.

V **Schluchsee**, 13. Juli. Das **Wohnhaus** der Zimmermeister **Jsele** Wwe. wurde ein **Raub der Flammen**. Die Beschädigte ist versichert. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* **Birkendorf**, 13. Juli. Der etwa 70jährige Frobin **Berger** fiel beim Heuversorgen vom Heuboden und trug so schwere Verletzungen davon, denen er **erlegen** ist.

= **Aus Baden**, 14. Juli. Am 30. Juni sind mit dem Transportdampfer der Woermannlinie „Lulu Bohlen" 160 Mann, 1 Oberleutnant und 1 Hauptmann aus **Südwestafrika**, wohin sie einen Pferdetransport begleitet hatten, zurückgekehrt. Unter ihnen befanden sich auch je drei Mann von **drei badischen Dragoner-Regimentern**, die nun nach achttägiger ärztlicher Untersuchung am 10. Juli in ihren Garnisonen gesund und wohlbehalten angekommen sind. Aus dem Ettlinger Bezirk war Dragoner Joseph Anton Lauinger zu dem Transport kommandiert. Die Leute hatten 20 Tage Wasserfahrt, auf der Rückreise ist ein Mann gestorben.

Unwetter.

§ **Michelfeld** (A. Sinsheim), 13. Juli. Die hiesigen **Weinberge**, auch die der Nachbarorte, bieten zurzeit ein trauriges Bild. Die Samen haben gut verblüht, doch jetzt ist der größte Teil aller Samen, trotz aller angewandten Mittel, schon derart vom **Aescherich** befallen, daß an einen Herbst nicht mehr zu denken ist. Die **Obsternte** wird ebenfalls **sehr gering** ausfallen. Auf dem Felde wachsen die Feldfrüchte nicht, bereits jeden Tag stellen sich Gewitter, ebenso schlimmer Nebel ein.

O **Wertheim**, 13. Juli. Das schwere **Unwetter** hat auch am Bahndamm so großen Schaden angerichtet, daß erst gestern früh um 7 Uhr auf der Strecke Wertheim—Lauda der **erste Zug passieren** konnte. Vor dem Tunnel war eine **große Verwüstung**; am Bahnwärterhäuschen war der **Backofen weggerissen**, sowie auch der Stall. Die Schweine, eine Kuh, eine Ziege und Hühner wurden ebenfalls mit fortgerissen. Aehnlich sah es in der Theilbacher Mühle aus, wo nur mit größter Anstrengung das Vieh gerettet werden konnte. Im benachbarten Waldenhausen brach eine Scheuer zusammen.

Aus den Nachbarländern.

△ **Von der oberen Kraich**, 13. Juli. In **Sternenfels** ereignete sich gestern nachmittag in dem dortigen **Steinbruch** von L. Rösinger ein sehr **schwerer Unglücksfall**. Wahrscheinlich infolge der starken Niederschläge **löste sich** in bedeutender Höhe eine mehrere Kubikmeter **große Masse Erde** und Schiefergestein los und **stürzte in den Steinbruch. Drei** in der Nähe befindliche **Arbeiter** wurden getroffen. Der eine namens **Hildenbrand** von Sternenfels blieb **auf der Stelle tot**, ein zweiter, **Arnold** von Kürnbach, erlitt sehr **schwere Verletzungen**, denen er heute nacht **erlag** und der Vorarbeiter und Polier **Glöckler** von hier liegt **schwer verwundet** darnieder. Derselbe hat außer Kopfverletzungen einen Rippen- und Beinbruch erlitten. Anzeichen von der drohenden Gefahr waren vorher keine bemerkbar.

= **Heilbronn**, 13. Juli. Durch das **starke Auftreten** der **Peronospora** werden die **Weinberge** hier und im Umkreis **schwer geschädigt**. Die anhaltende **nasse Witterung** und die Nebel der letzten Nächte förderten die Verbreitung dieses Rebenfeindes dermaßen, daß trotz reichlichen Bespritzens wohl **zwei Drittel** des **Traubenansatzes** als **vernichtet** gelten können.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Juli.

☞ **Parademusik.** Morgen Sonntag mittag 12.20 Uhr spielt die **Leibgrenadierkapelle** bei Ablösung der Schloßwache.

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs hielt am 9. d. Mts. eine **Ausschußsitzung** ab, aus der Nachfolgendes mitgeteilt sei. Nach dem Vorbild andrer Städte sollen auch für die hiesige Stadt **Droschkenrundfahrten** für eine Zeitdauer von 1, 2 und 3 Stunden festgelegt werden, mittelst welcher Fremde die Stadt je nach der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit in den Hauptteilen gegen entsprechende Vergütung besichtigen können. Die Probefahrten haben stattgefunden. Die Routenverzeichnisse werden demnächst den Droschkenbesitzern und auf Karton aufgezogen zum Anschlag den Hotelbesitzern behändigt werden. Ferner soll der Kutschereigenossenschaft nahegelegt werden, daß sie — wenigstens während der großen **Septemberfestlichkeiten** — **tägliche Rundfahrten für Fremde** veranstaltet, wie sie ähnlich in anderen großen Städten unter Verwendung sogenannter Mail-Coaches mit Erfolg für die Unternehmer und einem Bedürfnis der Fremden Genüge leistend stattfinden. Ueber eine Anregung, die **Rennen** des **Reitervereins** zu einer **größeren Veranstaltung** zu erweitern, die den Fremdenzufluß erheblich zu verstärken geeignet ist, sollen zunächst Verhandlungen mit dem **Karlsruher Reiterverein** aufgenommen werden. Der beim Hotel Germania zu erbauende **neue Kiosk**, in dem auch eine Auskunftstelle des Verkehrsvereins eingerichtet und der mit Schreibraum und Telephonzelle für das Fremden-Publikum versehen wird, ist demnächst fertiggestellt, wegen des Betriebs desselben wird ein Vertrag mit Herrn Buchhändler Otto Pezoldt in Firma Wilhelm Jahraus hier abgeschlossen. Der neue **„Kleine Führer"** durch Karlsruhe befindet sich in der Neuauflage und soll in weiteren 10 000 Exemplaren zum Vertrieb kommen. Ueber die für die bevorstehenden Landesfestlichkeiten eingeleitete und noch weiter auszubreitende Propaganda referierte der Vorsitzende, Herr Stadtrat **Ostertag**, desgleichen über den Verlauf und die Verhandlungen des vor kurzem in Harzburg stattgehabten **Bundestages des Bundes** deutscher **Verkehrsvereine**. Die übrigen Gegenstände der Ausschußsitzung betrafen interne Vereinsangelegenheiten. Es soll daraus nur erwähnt werden, daß beschlossen wurde, der Zeitschrift „Die Gartenlaube" (Verlag von A. Scherl in Berlin) Inserate vorläufig nicht mehr zuzuwenden, da sie dem Verein in einem verwandten Fall wenig Entgegenkommen gezeigt hat.

□ **Das Scharfschießen** der zur Zeit einberufenen **Reserve-** und **Landwehrbatterien** fand gestern morgen in der Zeit von 7—1 Uhr statt. Die Batterien hatten an der Mühlburgerstraße am Eingang in das Dorf **Welschneureuth** Feuerstellung gegen das Rheinvorland genommen. Zuerst schossen die 4 Reservebatterien, dann die 2 Landwehrbatterien. Um 8 Uhr krachte der erste Schuß, dem bald ein ununterbrochenes **Schrappnellfeuer** folgte. Das Schießen war bis in die Stadt hörbar, in der Nähe des Schützenhauses und auf den Feldern vor dem Hardtwald konnte man deutlich das Sausen des Geschosses und dessen Einschlag hören; bei Schnellfeuer war das ein fortwährendes Rauschen in der Luft und ein Echo des Einschlags, wie von fernem Donner. Die Schießübung war um 1 Uhr ohne Unfall beendigt, womit die Uebungen der Reserve und Landwehr ihren eigentlichen Abschluß fanden.

R. **Die Karlsruher Schülerwerkstätten auf dem Kongreß des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit.** Vom 7. bis 9. Juli tagte, wie berichtet, in Stuttgart der Kongreß des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit. Mit dem Kongreß war auch wieder eine Ausstellung von Schülerarbeiten verbunden, bei der auch **Karlsruhe** durch Lehrgänge in Hobelbank-, Schnitz- und Metallarbeit vertreten war. Es ist erfreulich, konstatieren zu dürfen, daß gerade die Leistungen der **Karlsruher Schülerwerkstätten** besondere Anerkennung gefunden haben, ja, gewissermaßen als **mustergiltig** hingestellt werden. Von der Sucht, alles Mögliche und Unmögliche in den Handfertigkeitsunterricht der Knaben hereinzuziehen, hat man sich hier glücklich ferngehalten; die ausgestellten Gegenstände fielen vielmehr durch die Einfachheit ihrer Formen und die künstlerische Ausgestaltung in dekorativem Sinne angenehm auf. Namentlich gilt dies von den Schnitz- und Metallarbeiten. Die sparsame Verwendung des Schnitzornaments: Kerb-, Flach- und Reliefschnitt, die maßvolle Behandlung mit Farbtönen und vor allen Dingen die Möglichkeit, daß der Schüler allein seine Arbeit auszuführen vermag, erhöhen den erzieherischen Wert dieser Art Knabenhandarbeiten ungemein. Mit ausgestellt waren ferner die Vorlagen in Hobelbank-, Schnitz- und Metallarbeiten, welche den alle zwei Jahre hier stattfindenden staatlichen Ausbildungskursen für Lehrer für den Knabenhandarbeitsunterricht zu Grunde gelegt sind. Die Entwürfe stammen von Herrn Zeicheninspektor H. **Eyth**, der gemeinsam mit Herrn Hauptlehrer A. **Galm** geradezu Mustergiltiges geschaffen hat. Dies erkennen auch die Stuttgarter Berichterstatter bedingungslos an. So schreibt der „Schwäbische Merkur" in Nr. 309, Abendblatt vom 6. Juli: „Der vielgepflegte Kerbschnitt ist auf dem Wege, eine Anwendung in wahrhaft künstlerischem Sinne zu finden, und hier hat vor allem die Karlsruher Werkstätte unter der künstlerischen Mitwirkung von Inspektor Eyth den Weg gezeigt. Die Ueberfüllung des Holzes mit Schnittornamenten, die sozusagen das ganze Material auffressen, ist hier verlassen und mit sparsamer Anwendung des Kerbschnittornamentes auf der in ihrem Charakter gebliebenen Holzfläche eine wahrhaft künstlerische Wirkung erzielt." Und an anderer Stelle heißt es: „Hervorragend schön sind auch die Metallarbeiten der **Karlsruher Schülerwerkstätten**, für welche wiederum Eyth die Entwürfe liefert in Gemeinschaft mit dem dem Berichterstatter leider mit Namen unbekannt gebliebenen Leiter der Werkstätte (Galm). Es sind meist getriebene Arbeiten in Kupfer, nach Zeichnung, Technik, geschmackvoller Patinierung gleich beachtenswert. Besonders sind auch schöne Arbeiten in Schwarzblech da, das entzundert, abgehämmert und getrieben erscheint. Sie erreichen mit ihren 13- und 14jährigen Schülern vollkommen die Höhe kunstgewerblicher Leistung." — Wir freuen uns dieser fachmännischen, überaus günstigen Beurteilung der Leistungen der hiesigen Knabenhandarbeitsschule und wünschen, daß deren Bestrebungen ein immer mehr wachsendes Verständnis entgegengebracht werde.

△ **Eisenbahnerversammlung.** Am nächsten Dienstag findet im „Auerhahn" hier eine **öffentliche Eisenbahnarbeiterversammlung** statt, in welcher die Verhandlungen in der 105. Sitzung der 2. Kammer bez. der **Einführung der freien Aerztewahl** behandelt werden und Stellungnahme zu den Angriffen gegen das Selbstverwaltungsrecht der Betriebskrankenkasse, welches von Herrn Generaldirektor Roth in warmer Weise verteidigt wurde, erfolgen soll.

[–] **Ausgestellt.** Die anläßlich des Gesangswettstreits in Pforzheim errungenen Ehrenpreise des **Gesangvereins der Maschinenbauer-Karlsruhe** sind für einige Tage im Schaufenster der Firma Ornstein u. Schwarz, Kaiserstraße, ausgestellt.

Die Spatzen auf dem Weizenfeld. Ein Leser unseres Blattes schreibt uns: Heute kam ich zwischen Blücher- und Moltkestraße beim neuen Krankenhause vor einen **Weizenacker**, der durch zwei Scheuchen und einige Sperlinge, die sich daneben tummelten, meine Aufmerksamkeit erregte. Ich trat unmittelbar vor den Acker und war nicht wenig erstaunt, als ich sah, daß das **ganze schöne Weizenfeld wie ausgedroschen** dastand! Auf dem Boden liegen die Spelzen ziemlich dicht hingestreut, wohl auch einzelne Weizenkörnchen darunter. Jede einzelne Aehre ist geleert bis auf 1 oder 2 Körner an der Spitze. Der Weizen ist natürlich noch nicht reif. Ich konnte über diese Erscheinung nicht sofort klar werden, stieß aber unwillkürlich einen Ruf aus. Da flog ein **ganzes Heer von Spatzen** — es mochten mehr denn 50 Stück gewesen sein — auf und davon. Man sehe nur selbst die Sache an und ermesse darnach den Wert — des Sperlings, den ich seit 1883 noch nie eine Raupe fressen sah. —"

§ **Ein liebevoller Gatte.** In der Nacht zum 11. d. hat ein Schreiner in der Oststadt seine **Ehefrau so schwer mißhandelt, daß sie** gegen ihn Strafantrag stellte.

§ **Unfug.** Einer Firma in der Weststadt, bei der ein Streik ausgebrochen ist, wurde in der Nacht zum 9. ds. ein Emailschild im Wert von 42 ℳ demoliert.

§ **Unterschlagung.** Ein hiesiger Küchenchef übergab im Februar d. Js. einem Gold- und Silberarbeiter in Höfen bei Pforzheim eine **goldene Uhr** im Werte von 115 ℳ in Reparatur, konnte sie aber trotz wiederholten Versuchen nicht mehr zurückerhalten.

§ **Diebstahl.** Anfangs dieses Monats kam einem Gastwirt am hiesigen Hauptbahnhof ein rotangestrichener Handwagen im Wert von 120 ℳ abhanden.

Lchr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 12. Juli 1906.

Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** haben dem **Oberbürgermeister und dem ersten Bürgermeister** in gestriger **Audienz auch mündlich ihre Freude** darüber ausgesprochen, daß anläßlich ihres bevorstehenden **Ehejubiläums** der Stadtrat mit Zustimmung des Bürgerausschusses eine **Wohltätigkeitsstiftung** errichtet hat. Der Oberbürgermeister berichtete über den Verlauf der Audienz und vermittelt dem Stadtrat den warmen freundlichen **Dank des Großherzogspaares**.

Der Stadtrat hat Seiner Königlichen Hoheit dem **Erbgroßherzog zum 49. Geburtstage** namens der Stadtgemeinde telegraphisch die herzlichsten **Glückwünsche** ausgesprochen. Der Vorsitzende verliest ein Telegramm Seiner Königlichen Hoheit, in welchem für die Glückwünsche in freundlichen Worten gedankt wird.

Die **Organisation** der **Armenverwaltung soll neu geordnet** und zu diesem Zwecke der Entwurf eines neuen Ortsstatuts über das Armenwesen und den Gemeindewaisenrat nach den Anträgen des Armenrats dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt werden.

Ferner wird beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu beantragt, daß die der Firma Haasenstein u. Vogler, sowie dem Herrn Philipp Weber, Privatmann hier, gehörigen, in den hiesigen Straßen aufgestellten 55 **Plakatsäulen** mit einem aus **Anlehensmitteln zu decken**den Aufwand von 330 ℳ für eine Säule, zusammen 18 150 ℳ für die Stadtgemeinde **käuflich erworben** werden.

Die Errichtung eines **Turn- und Spielplatzes** beim Mühlburger Schulhause muß zurückgestellt werden, bis das geplante neue Schulhaus sowie die sonstigen daselbst zu errichtenden Bauten (zweite Turnhalle und Abortneubau) aufgeführt sind.

Dem **„katholischen Lese-Verein"** hier wird der große Rathaussaal zur Abhaltung von populär-wissenschaftlichen Vorträgen am 8. Nov., 6. Dezember, 17. Januar und 21. Februar unter den üblichen Bedingungen (volle Miete) eingeräumt. — Zur Abhaltung des für Donnerstag den 18. Oktober vorgesehenen **Vortrags über das Thema: „Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich" kann der Saal nicht** zur Verfügung gestellt werden, da Räume des **Rathauses zu politischen** Vorträgen grundsätzlich **nicht abgegeben** werden.

Frau Johanna **Crailsheim** hier hat nach Mitteilung des Herrn Dr. Bauer aus Heidelberg die Summe von **10 000 ℳ** der Stadtgemeinde zur Verwendung für hiesige **Arme** letztwillig zugewiesen. Herr Dr. Bauer hat am 6. ds. Mts. obigen Betrag dem Oberbürgermeister übergeben, der ihn mit Zustimmung des Herrn Dr. Bauer dem **Friedrich- und Luisenfond** zuwendete, dessen Erträgnisse zur Unterstützung solcher Armen bestimmt sind, hinsichtlich welcher eine armengesetzliche Unterstützungspflicht der Stadt nicht obliegt (sogenannte verschämte Armen). Der Stadtrat nimmt die hochherzige Zuwendung mit Dank an und genehmigt deren Zuweisung an den Friedrich- und Luisenfond.

Der Stadtrat hat dem Komitee für die demnächst zu eröffnende **Kunst- und Kunstgewerbeausstellung** hier seiner Zeit einen Kostenzuschuß von 10 000 ℳ in Aussicht gestellt, der im Voranschlag der Stadtgemeinde für 1906 vorgesehen ist. Auf Ansuchen des Komitees wird dieser Beitrag nunmehr der Stadtkasse zur Zahlung angewiesen.

Die auf der Friedrichshöhe bei Ettlingen errichtete, im Eigentum der Stadtgemeinde stehende **Bismarck-Gedenksäule** bedarf einiger **Ausbesserungen** und einer Entwässerung des Vorplatzes. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevervoranschlags vorgesehen werden.

Die **katholische Jugendvereinigung** Karlsruhe sucht um Ueberlassung der Turnhalle der Gartenstraß-Schule auf 2 Abende der Woche

---

kennenswerte Leistung. Ihr zur Seite stand Herr **Richter** als Conte Erminio, stimmlich zwar ebenfalls nicht allzu groß, sonst aber von erfreulichem Eifer, Gutes zu leisten beseelt. Ein Podesta Baboleno Nasoni, wie man sich ihn nur wünschen kann, köstlich von Humor und durchweg frisch und launig im Spiel, war Herr **Gilzinger**, der sich, je weiter wir in die Saison hineinkommen, immer mehr in seinen bestenEigenschaften zu entwickeln scheint.Sein Sohn Sindulfo wurde von Herrn **Walter** fein gezeichnet, manchmal wohl ein geringes zu drastisch, sonst aber in den Grundlagen mit ausgesprochenem Geschick und Verständnis. Der „Benozzo" lag bei Herrn **Schulz** in guten Händen, auch Frl. **Ziegler** hatte als „Sora" recht hübsche Momente, wenngleich sie die Rolle selbst etwas zu massiv erfaßt hatte. Frl. **Richter** (Zenobia) und Frl. Großberg (Marietta), sowie der in Gasparone allerdings nur wenig beschäftigte Chor waren recht zufriedenstellend. Herr Direktor **Hagin** leitete auch diesmal wieder die Regie mit all ihm eigenen Geschick und Erfolg.

= **Köln**, 14. Juli. Das **neue Stadttheater** eröffnet am 1. Sept. seine diesjährige Spielzeit mit der **Uraufführung** der einaktigen Oper **„Das süße Gift"** von Albert **Gorter** (erstem Kapellmeister am Straßburger Stadttheater, seiner Zeit auch Kapellmeister am Großh. Hoftheater in **Karlsruhe**), Text von Martin Frehsee. Die Oper wurde auch vom Stadttheater in **Bremen** zur Aufführung angenommen.

= **Altona**, 14. Juli. (Tel.) Der **Dichter** Prinz Emil **zu Schönaich-Carolath**, liegt im hiesigen Helenenstift **schwer krank** darnieder. Sein **Zustand** ist **bedenklich**.

Vermischtes.

= **Rottenburg**, 13. Juli. Vor 23 **Jahren** wurde, wie man der „Schwäb. Tagwacht" schreibt, hier die 18jährige Tochter des Messerschmieds **Kaltenmark** vergewaltigt und dann geknebelt in den **Neckar geworfen**. Nach einigen Tagen wurde das Mädchen als Leiche herausgezogen. Die Tat blieb **ungesühnt**, und bis zum heutigen Tage wurden verschiedene angesehene Bürger der Tat verdächtigt. Nun kommt Licht in die Sache. Vor 10 Jahren starb in Friedrichshafen der seinerzeit hier bedienstete Stationskommandant **Röslin**. Dieser **gestand** auf dem **Totenbette** dem **Pfarrer** die **Mordtat**; der Pfarrer durfte aber das **Beichtgeheimnis**, da niemand verurteilt oder unschuldig in Haft genommen war, nicht verraten. Als nun der Pfarrer ebenfalls zum Sterben kam, teilte er seinem Seelsorger das Geheimnis mit und letzterer setzte hiervon die noch lebende Mutter des Mädchens in Kenntnis. Ein **Mann**, der stark **im Verdacht** stand, **legte sich** seinerzeit **auf die Schienen**; auch wurden **mehrere Prozesse wegen Beleidigung** angestrengt, weil der Vater des Mädchens andere öffentlich als Mörder bezichtigte und nun hat sich ergeben, daß der Mörder an der Untersuchung des Falls damals selbst beteiligt war.

* **Mainz**, 13. Juli. Da eine hiesige Brauerei den erfreulichen Beschluß verkündet hat, trotz der **Biersteuer** den **Verkaufspreis nicht zu erhöhen**, haben die **Konsumenten** als Zeichen der Dankbarkeit ihr einen **Fackelzug** dargebracht.

hd **Innsbruck**, 14. Juli. (Tel.) Hier und im ganzen Alpengebiet ist ein Wettersturz eingetreten. Es herrscht erhebliche Kälte. Vielfach ist Neuschnee gefallen.

= **Bozen**, 14. Juli. (Tel.) In den Mühlenweiler Bergen nordwestlich von Bruneck ist der Privatier Reichhammer aus Köln über eine Felsplatte abgestürzt. Mit mehrfachen Verwundungen wurde er nach Bruneck gebracht.

= **Le Havre**, 14. Juli. (Tel.) In dem gestrigen hier abgehaltenen internationalen Rennen für Segeljachten wurde die deutsche, Herrn Paul A. Weißmer-Berlin gehörige Jacht erste und erhielt den Ehrenpreis, sowie den für die Sonderklasse gestifteten Pokal des Konsularkorps.

Paris, 14. Juli. (Tel.) Der von **Bilbao** kommende **Expreßzug stieß bei Villaverde** mit einem **Güterzug zusammen. Ueber 20 Personen wurden verwundet.**

Gerichtszeitung.

= **Saarbrücken**, 13. Juli. Drei Tage lang beschäftigte sich das hiesige **Schwurgericht** mit einem **ländlichen Meineidsprozeß**, dem eine Alimentationsklage zu Grunde gelegen hatte. Der Sohn des reichsten und angesehensten Bauern in Oberreidenbach im Kreise St. Wendel, Julius Hahn, hatte seinerzeit geschworen, mit einem Mädchen, welches die Alimentationsklage gegen ihn eingeleitet hatte, nicht geschlechtlich verkehrt zu haben, sein Vater und besonders seine Mutter hatten damals eine Dienstmagd verleitet, zu **Gunsten des Sohnes auszusagen**. Diese **Dienstmagd** Christine Weichel wurde lt. „Frkf. Ztg." wegen fahrlässigen Falscheides zu 5 Monaten **Gefängnis**, die **Ehefrau Hahn** wegen wissentlich geleisteten Meineides zu 1 Jahr 6 Monaten **Zuchthaus** und **Vater und Sohn Hahn** wegen desselben Verbrechens zu 15 Monaten **Zuchthaus** verurteilt.

Arbeiterbewegung.

= **Straßburg** i. Els., 14. Juli. (Tel.) Die Arbeiterbewegung in Rothau und Schirmeck nimmt zu. Außer den Webern streiken auch die Arbeiter des Sägewerkes und zweier anderer bedeutender Fabriken. Die Gendarmeriestation in Rothau wurde zerstört.

= **Lambrecht** (Pfalz), 13. Juli. Die hiesigen **Tuchweber** sind in eine **Lohnbewegung** eingetreten. Differenzen, die vor ca. 6 Wochen zwischen den Webern und Fabrikanten ausgebrochen waren, gründeten sich zum Teil darauf, daß bei der Abmessung der Arbeitsleistung die Weber stets zu kurz kämen. Sie verlangten deshalb die Verwendung **automatischer Schußzähler**, sogen. Schußuhren. Diese Forderung wurde sofort bewilligt. Bei einer genauen Nachzählung von etwa 190 Stücken ergab sich folgendes Resultat: Bei 32 Stücken war zum Nachteil der Arbeiter, bei 68 Stücken zum Nachteil der Fabrikanten, bei den übrigen richtig gezählt worden. Die Einführung der Schußzähler hat dieses Ergebnis bestätigt. Die Arbeiter befinden sich also jetzt im Nachteil gegen früher und haben deshalb Lohnforderungen gestellt.

= **Königsberg i. Pr.**, 14. Juli. (Tel.) Die seit etwa 15 Wochen ausgesperrten, im Zentralverband organisierten Maler und Anstreicher von Königsberg haben in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung den Beschluß gefaßt, die Lohnbewegung einzustellen und am 16. Juli die Arbeit unter den alten Bedingungen wieder aufzunehmen.

hd **Bordeaux**, 14. Juli. 400 Eisenbahnangestellte der Médoc-Linie sind in den Ausstand getreten und haben mehrere Telegraphenlinien und einige Lokomotiven zerstört.

zur Abhaltung von Turnstunden für ihre Mitglieder nach. Dem Gesuch wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen.

Der Stadtrat tritt dem neugegründeten **badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs** mit einem Jahresbeitrage von 100 M als korporatives Mitglied bei und stellt zur Einrichtung eines Bureaus ein Lokal in einem der städtischen Gebäude an der Zähringerstraße unentgeltlich zur Verfügung.

Zwei **Wächtern der Wach- und Schließgesellschaft** hier, die in der Nacht vom 7./8. April ds. Js. die Festnahme eines Apothekers veranlaßten, der eine städtische Laterne beschädigte, werden **Belohnungen** aus der Stadtkasse bewilligt. Der Täter wurde wegen jener Sachbeschädigung schöffengerichtlich verurteilt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Paris**, 14. Juli. Der Minister des Innern gab infolge des **Amnestiegesetzes** den **Befehl, die Führer der antimilitaristischen Bewegung unverzüglich aus dem Gefängnis zu entlassen.**

= **Paris**, 14. Juli. Aus Rom wird gemeldet, daß die **Kongregation der Kardinäle heute eine Sitzung betreffend das französische Trennungsgesetz** abhalten werde, welche wahrscheinlich entscheidend sein dürfte. Monsignore **Casparri** wird daselbst einen im **Hausrate des Papstes** verfaßten Bericht verlesen. Es heißt, die Kardinäle werden zwar die Ansicht äußern, daß mit dem **Trennungsgesetz ein Versuch** gemacht werden solle, werden aber so zahlreiche Vorbehalte machen, daß die **Meinungsäußerung einer Ablehnung** des Trennungsgesetzes **gleichkomme.**

= **Paris**, 14. Juli. Zu der heute anläßlich des **Nationalfestes** stattfindenden **Parade** hatten sich bereits von morgens 5 Uhr an große Menschenmengen auf dem Paradefelde in Longchamps eingefunden. Auf der für die Würdenträger bestimmten Tribüne befand sich auch **König Sisowath** von Kambodscha. Um 8 Uhr langte **Präsident Fallieres** in Begleitung des Kriegsministers **Etienne** an. Er wurde mit Rufen: „Hoch Fallieres, hoch die Republik" empfangen. General **Doltein** nahm darauf der Tribüne gegenüber Aufstellung und der **Vorbeimarsch** begann. Nach Beendigung der Revue verabschiedete sich Präsident Fallieres vom König Sisowath und den übrigen Würdenträgern und kehrte um 10½ Uhr ins Elysee zurück.

= **Budapest**, 14. Juli. **In parlamentarischen Kreisen wird behauptet, daß die Stellung des Ministers Polonyi wegen seiner Haltung in der Preßfrage ernstlich erschüttert sei. Gestern abend fanden neuerdings lärmende sozialistische Straßen-Demonstrationen mit der Spitze gegen Polonyi statt.**

= **Rom**, 14. Juli. Nach der Rückkehr Tittonis und Giolittis fand ein Ministerrat statt, in welchem Tittoni das Ergebnis seiner diplomatischen Mission in London darlegte. Tittoni wird sich heute zur Berichterstattung zum König begeben. In amtlichen Kreisen glaubt man zu wissen, daß Tittoni während seines Aufenthaltes in England auch die Frage der Abrüstung mit den maßgebenden Persönlichkeiten beraten habe. Sollte eine Verständigung erzielt werden, so könnte Italien die Zahl seiner Armeekorps von 12 auf 10 herabsetzen.

= **Konstantinopel**, 13. Juli. Die **Kammer des Fürstentums Samos** hat den **Botschaftern der Schutzmächte ein Memorandum** zugestellt, in welchem u. A. die **Berufung** eines **wirklichen Fürsten**, oder, wenn dies gegenwärtig unmöglich sei, die Rechte, wie sie der Provinz Libanon gewährt sind, und die Ernennung eines Fürsten mit Zustimmung der Schutzmächte **auf fünf Jahre gefordert** werden. Das Memorandum erklärt, daß die **Zukunft der Insel** in ihrer **Vereinigung mit Griechenland** liege, daß aber vorläufig die Aenderung der unhaltbaren Zustände im Rahmen des **Status quo** und der Pflichten gegen den Suzerän zu suchen sei.

= **Teheran**, 13. Juli. **Theologie-Studierende befreiten** am Mittwoch morgen unter Anwendung von Gewalt einen wegen seiner **aufrührerischen Sprache** verhafteten **Professor** ihres Kollegs. Hierbei wurde ein **Student** von der Wache **getötet** und **zwei** andere **verwundet.** Die **Geistlichkeit** sammelte sich hierauf in der **Großen Moschee** an. **Alle** Läden mit Ausnahme derjenigen der Fleischer und Bäcker sind **geschlossen.** Die Truppen durchstreifen die Stadt. Die **Priester verlangen** die Ausführung der versprochenen **Reformen.** Die Lage verursacht Beunruhigung.

= **Newyork**, 14. Juli. Privatnachrichten aus **Guatemala** zufolge ist dort der **Kriegszustand verhängt** worden. Alle Männer von über 21 Jahren sollen zu den Waffen berufen worden sein.

= **Washington**, 14. Juli. Nach einer dem Ministerpräsidenten zugegangenen Mitteilung hat der **Präsident von Guatemala, Cabrera, 10 000 Mann zu den Waffen berufen.** Man erblickt darin eine deutliche **Drohung gegen die Nachbarstaaten.** Präsident Cabrera soll aufgefordert werden, seine Streitmacht zu entlassen, wogegen man ihm die befriedigende Versicherung geben wird, keine weitere Bewegung gegen ihn zu unternehmen.

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

= **Honningsvaag**, 14. Juli. Die „**Hamburg**" mit dem **Kaiser** an Bord, setzte **Freitag morgen** die **Reise** von Hammerfest **nach dem Vogelberg** und dem **Nordkap fort.** Abends 10 Uhr **bestieg** der **Kaiser** mit Gefolge das **Nordkap**, wo der **Tee eingenommen** wurde. Gegen Mitternacht ging die „Hamburg" nach dem **Lyngenfjord** in See. Das Wetter ist schön; an Bord ist alles wohl.

Zur Kassation des Urteils im Dreyfus-Prozeß.

= **Paris**, 14. Juli. Das **Amtsblatt veröffentlicht** bereits heute morgen die **Gesetze betreffend Einstellung** von **Dreyfus** und **Picquart in die Armee**, sowie das **Amnestie-Gesetz**, welches gestern vom Senat sanktioniert worden ist.

= **Paris**, 13. Juli. Infolge der **Preßpolemik** in der **Dreyfus-Angelegenheit** fand heute vormittag zwischen dem Sohn des Generals André, Leutnant **André**, und **Paul de Cassagnac** dem Jüngeren ein **Degenduell** statt. **André** wurde am rechten Arm verwundet. Die Gegner versöhnten sich nicht.

= **Paris**, 14. Juli. Unterstaatssekretär **Sarraut** hat durch den Degenstich seines Gegners eine **Verletzung des rechten Lungenflügels** erlitten; er spuckte Blut und fiel dann in **Ohnmacht.** Sein **Zustand** besserte sich jedoch schnell; er scheint **außer Gefahr** zu sein.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 13. Juli. (Petersb. Tel.-Ag.) Die auswärts verbreitete Meldung, daß das **Kabinett** seine **Demission eingereicht habe, ist unbegründet.**

= **Moskau**, 14. Juli. Eine Versammlung von 147 Arbeitgebern erklärte die Forderungen der Bäckergesellen für unannehmbar. Delegierte der Arbeitnehmer wurden nicht einmal zu den Verhandlungen zugelassen. Infolgedessen begann ein Bäckerstreik. In der ganzen Stadt ist nirgends Weißbrot erhältlich. Die Streikenden durchziehen haufenweise die Straßen und verjagen die Arbeitswilligen. Es kam stellenweise zu Zusammenstößen mit der Polizei, einstweilen ohne ernste Folgen.

= **Lemberg**, 13. Juli. Da in **Rußland die höheren Unterrichtsanstalten** infolge der politischen Verhältnisse schon **seit zwei Jahren geschlossen** sind, wendeten sich die **Direktionen von sieben höheren Lehranstalten** Russisch-Polens an den **Lemberger Universitätssenat** mit der **Bitte um Zulassung** der Abiturienten dieser Anstalten zu **Universitätsstudien in Lemberg.** Der Universitätssenat ließ sich nun die Organisations- und Unterrichtspläne der betreffenden Schulen vorlegen, um dem **Unterrichtsministerium** die geeigneten **Vorschläge** zu unterbreiten. Vorläufig wurde den **Abiturienten der Mittelschulen in Warschau, Kielce, Lublin, Radom, Suwalki, Wloclawek** und **Zgiercz gestattet**, die **Universitätsvorlesungen** in **Lemberg** als **außerordentliche Hörer zu frequentieren.**

Briefkasten.

K. E. hier. Das uneheliche Kind erhält den Familiennamen der Mutter, auch wenn der Vater die Vaterschaft anerkannt hat. Namensänderung kann beim Justizministerium vom Vormund nach Genehmigung des Vormundschaftsgerichts nachgesucht werden.

M. W.: Der Vermieter hat für seine Forderungen aus dem Mietverhältnis ein Pfandrecht an den eingebrachten (eigenen) Sachen des Mieters, § 559 B.G.B. Die Einhaltung der Möbel durch den Vermieter ist daher in Ordnung; der Mieter kann die Geltendmachung des Pfandrechts durch Sicherheitsleistung abwenden.

Klage: Sofern der Schuldner dem Zahlungsbefehl beim Amtsgericht nicht widersprochen hat, kann der Vollstreckungsbefehl unter Vorlage des Zahlungsbefehls auch nach Ablauf der gewährten Stundung von 4 Wochen beantragt werden. Ist der Widerspruch des Schuldners erfolgt, so muß der Gläubiger vor das Amtsgericht laden.

Abonnent Karlstraße. Wenden Sie sich mit der Beschwerde an den Hauseigentümer. Wird Ihnen durch das absichtliche Ausschütteln der Staubtücher auf die Wäsche Schaden zugefügt, so können Sie beim Gemeindegericht auf den Schaden klagen.

Abon. östl. Kriegstr. Sofern der Mietvertrag über die Herrichtung der Mietwohnung beim Auszug nichts bestimmt, hat der Mieter dieselbe nur in ordnungsmäßigem Zustand beim Auszug zu übergeben. Schuldhafte Schäden des Mieters, seiner Angehörigen oder Angestellten fallen natürlich ihm zur Last.

Franz. Die Polizeistrafe war in Ordnung.

An X. Der Mieter ist berechtigt, eine Einrichtung, mit der er die Mietssache versehen hat, wegzunehmen. Ueber das Belassen der Vorhangschrauben usw. hatte demnach eine gütliche Einigung zu erfolgen.

Bürgschaft. Ueber die Befreiungsgründe von der Bürgschaft wollen Sie die §§ 775/7 B. G.-B. nachlesen. Wenden Sie sich unter genauer Darlegung des Sachverhalts alsbald an einen Rechtsanwalt.

A. B. Gemäß § 193 B. G.-B. war die Kündigung auch am 2. Juli anzunehmen, da der 1. Juli ein Sonntag war; vorausgesetzt ist bei dieser Antwort, daß ¼jährliche Kündigung vereinbart ist.

Abonnent hier. Das Testament kann in der angefragten Weise errichtet werden, jedoch empfiehlt sich zur Abwendung späterer Streitigkeiten die Berücksichtigung unter Angabe der Tatsache, daß die erfolgte Zuwendung auf den Erbteil anzurechnen ist. Wegen Abfassung des Testaments ist bei Sachlage unbedingt ein Notar oder Rechtsanwalt beizuziehen.

W. L. in G. Die Feuerwehr war nicht berechtigt, ohne Ihre Einwilligung ihre Probe an Ihrem Hause vorzunehmen. Entstandene Beschädigungen durch das Anlegen der Leitern oder durch Wasser sind von der Feuerwehr zu ersetzen.

L. St. in L. Da Sie Ihren Wohnsitz in L. haben, war die Zivil- oder Privatklage nicht beim Bürgermeisteramt E., sondern beim Amtsgericht E., wo der Beklagte wohnt, anzubringen. Für die Erhebung der Zivilklage beim Amtsgericht gelten die Bestimmungen der Zivilprozeßordnung §§ 495, für die Erhebung der Privatklage der § 421 St.-P.-O. Darnach war die Klage auf Ihren Antrag von der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu nehmen. In dem Verhalten des Z.Z. liegt eine Beleidigung.

Mannheim. Gem. § 133a Gew.-O. kann, wenn nichts anderes vereinbart ist, der Dienstvertrag der Betriebsbeamten und höherer technischer Bediensteten mit dem Ablauf jedes Kalendervierteljahres nach 6 Wochen vorher erklärter Aufkündigung aufgehoben werden. Wegen des Schadensersatzes bei vorzeitiger Beendigung des Dienstverhältnisses § 124b Gew.-O.

M. D. in W. Nach dem Tode des Vaters steht der Mutter die elterliche Gewalt über die Kinder zu. Einer Vormundschaft bedarf es nur dann, wenn die Mutter nicht zur Sorge für Person und Vermögen der Kinder berechtigt wäre. Das Vormundschaftsgericht kann der Mutter einen Beistand gem. § 1687 B. G.-B. bestellen. Das Erbrecht des überlebenden Ehegatten bestimmt sich nach § 1931 B. G.-B., die Mutter hat also neben den Kindern ¼ des Nachlasses zu beanspruchen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

12. Juli: Paul Trautvetter von Reichenbach, Hofmusiker hier, mit Lina Sander von hier.

Geburten:

4. Juli: Karl Joseph, V. Joseph Kiefer, Milchhändler. — 5. Juli: Heinrich Arno, V. Rudolf Rieß, Bäckermeister. — 7. Juli: Karl Albert Ernst Rolf, V. Hans Schmidt, KonzertDirektor. — 9. Juli: Barbara Charlotte Hilda Maria, V. Wilhelm Lorenz, Ingenieur und Kommerzienrat. — 10. Juli: Hermine, V. Gottfried Zimmermann, Maschinenarbeiter. Johanna Cäcilie, V. Karl Heitzmann, Bahnarbeiter. Anna Stephanie Kunigunde, V. Stefan Witwitzky, Kanzleiassistent.

Todesfälle:

10. Juli: Thekla, alt 4 Tg., V. Gottfried Graber, Landwirt. — 11. Juli: Casimir Speck, Maurer, ein Ehemann, alt 40 J. Elise Schmieder, alt 74 J., Witwe des Fabrikanten Karl Schmieder. Johanna Rastätter, alt 45 J., Witwe des Anstreichers Anton Rastätter. — 12. Juli: Luise Tischer, alt 56 J., Ehefrau des Versilberers Karl Tischer.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg i. B. Emil Schmidt, Kaufmann, 68 J. alt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 14. Juli. Abgegangen am 13.: „Schleswig" von Neapel; am 14.: „Helgoland" von Vigo; passiert am 13.: „Halle" Dungeneß; am 14.: „Friedrich der Große" Lizard; angekommen am 13.: „Seydlitz" in Shanghai, „Schleswig" in Neapel; am 14.: „Weimar" in Colombo.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das barometrische Maximum liegt der Hauptsache nach noch über dem atlantischen Ozean, doch hat es sich von da aus weiter in das Binnenland herein ausgedehnt. Im Westen Deutschlands hat es aufgeklart, sonst macht sich aber das über dem Osten gelegene Depressionsgebiet noch durch Trübung und Regenfälle bemerkbar. Teilweise heiteres, vorwiegend trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
13. Nachts 9 U.	754.3	14.1	9.6	80	W	heiter
14. Mrgs. 7 U.	754.9	12.4	8.9	85	SW	„
14. Mitt. 2 U.	754.2	19.9	9.6	55	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 13. Juli 19.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 10.6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 18°, Biarritz bedeckt 17°, Nizza wolkenlos 20°, Triest Regen 15°, Florenz wolkenlos 17°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 24°.

Deutsche Lebensversicherungsbank, Aktiengesellschaft in Berlin. In den ersten 6 Monaten des Jahres 1906 waren im ganzen 3076 Anträge mit einer Versicherungssumme von 7 485 140 M zu bearbeiten gegen 3016 Anträge mit einer Versicherungslumme von 5 880 540 M im gleichen Zeitraume des Jahres 1905. Neu ausgestellt wurden 2817 Policen über 6 573 440 M Versicherungssumme gegen 2785 Policen mit 5 209 840 M im Jahre 1905. Hiervon entfallen 1101 Policen mit einer Versicherungssumme von 4 043 200 M auf die Lebensversicherung gegen 652 Policen mit 2 034 000 Versicherungssumme im Jahre 1905. Der Versicherungsbestand hat am 1. Juli die Höhe von über 88½ Millionen erreicht. 5828a

Engros. Julius Strauss, Karlsruhe. En détail.
Um zu räumen: **Verkauf** der noch vorrätigen
Kinderkleidchen, Hütchen u. Häubchen
zu jedem annehmbaren Preise. 8856

Thüringisches Technikum Ilmenau
Elektro- und Maschinen-Ingenieure-, -Techniker, Werkmeister. Prospekt.
Lehrfabrik 10065a

Flügel u. Pianinos
Bechstein, Steinway & Sons
Blüthner, Steinweg Nachf.
Alleinige Vertretung: 3385
Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches. Blechd. 1 Mk. **Kronenapotheke Berlin W,** Friedrichstr. 160. 1998a

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 120, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48.

Institut Fecht, Karlsruhe, Kriegstr. 100.
Individuelle Vorbereitung
1. zum **Einjährigen-, Primaner- u. Fähnrich-Examen.**
2. für **mittlere** Klassen staatlicher Mittelschulen, 10351
3. zum **Uebertritt** aus Gymnasien in **Real**-Schulen.
Aufnahme jederzeit. Augustfer. von 1—12. Prospekt gratis im Institut, sowie in den Buchhandlungen Kaiserstrasse 141 (Marktpl.) und Amalienstr. 25.

Arminia
Lebensversich.-Bank München
schließt auch ab:
Aussteuer-Versicherungen
mit Auszahlung des Kapitals an Hochzeitstage der Tochter. Auch bei vorzeitigem Tode des Versorgers bleibt die Versicherung ohne weitere Prämienzahlung in Kraft. 2857a
Verw.-Bureau in Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Hohenlohe sche Erbswurst u. Suppen
unerreicht an Wohlgeschmack, Nährkraft u. Ausgiebigkeit. 616a

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg" mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2½ Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftstelle Rathaus. 4611a

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 618a

Im Sommer ist MAGGI's Würze ganz besonders wertvoll,
denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober, bezw. 15. August ds. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird. 8345

Karlsruhe, den 1. Juni 1906.

Der Vorstand der Abteilung III.

Mk. 10.80 — Weit unterm Preis

Echt
Box-Calf-Damen-Schnürstiefel
• allerbeste •
Rahmenarbeit
à Paar

Mk. 10.80

So lange Vorrat
• alle Grössen •
• alle Weiten •
bei 9102.2.2

H. Landauer
Schuhwaren-Magazin

Kaiserstr. 183 ▫ Telephon 1588.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.

Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Feuer-Vers.-Generalagentur
sucht Lehrling mit guter Handschrift aus anständiger Familie zu sof. Eintritt. Anerbieten unter **„Feuer“** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10492

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Pepsin-Magen-Bittern
von **Ernst L. Arp** in **Kiel** ist das feinst. diätetische Genußmittel, vielf. prämiiert mit ersten Preisen und ärztlich empfohlen. Unübertroffen auf dem Gebiete der Hygiene. **Heinrich Leuchtweis, Hotel Hohenzollern, Karlsruhe.** 5788a.5.1

Anfänglich ca. 3000 Mk. jährl. Einnahmen.

Tüchtigen Agenten **(auch auf dem Lande)** der Lebensvers.-Branche, die gern Inspektor werden wollen, ist hierzu beste Gelegenheit geboten.

Offerten unter Nr. 20849 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Wegen Todesfall sind sofort im ganzen oder getrennt folgende guterhaltene **Werkstatt-Utensilien** zu verkaufen:

1 große engl. Drehbank,
2 kleine Drehbänke,
1 Schleifstein,
1 Partie Zahlen und Buchstaben,
1 Gasapparat,
1 Blechwalze,
1 Schnellbohrmaschine,
1 Bohrmaschine mit Bohrern,
1 Rohrstange,
6 Schraubstöcke,
1 Richtplatte,
2 Werkbänke,
1 großer u. 1 kleiner Schleifstein,
1 Ambos,
1 Lochplatte,
1 Rohrabschneider,
1 Rohrzange,
1 Partie Schneidzeug,
1 große Schneidkluppe,
1 Partie Werkzeug,
1 Blasebalg.

Näh. bei **David Wenz Witwe,** mechanische Werkstätte in **Söllingen** bei Durlach. 5819a.2 1

Stellen finden

Direktor gesucht.

Für ein gutgehendes
Weinrestaurant
mit Damenbedienung in süddeutscher Residenzstadt wird ein kautionsfähiger Direktor per Aug. d. J. gesucht.

Gefl. Offerten unter F. K. 4474 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** erbeten. 10498

Eine leistungsfähige, gut eingeführte Zigaretten-Fabrik sucht tüchtigen

Agenten

am Platze. 5791a
Offerten unter M. B. 5490 an Rudolf Mosse, Lübeck.

Buchhalter-Gesuch

für eine Branntweinbrennerei und Likör-Fabrik. Eintritt 1. Oktober.

Bewerber mit guten Empfehlungen wollen ihre Offerten unter Nr. 10497 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden. 2.1

Gesucht

auf die Dauer von ca. 2 Monaten ein **tüchtiger Waschmeister** (Syst. Martin). 5812a

Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet

Otto Goeringer,
Bad Rippoldsau i. Schw.

Ebendaselbst findet am 1. August oder früher ein solider nüchterner **Kutscher,** guter Fahrer und Pferdepfleger, lohnende Beschäftigung.

Tüchtiger Vorarbeiter

für Massivdecken (Eisenbeton) bei guter Bezahlung **gesucht.** 3.3

Offerten unter Nr. B23020 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche per sofort

2 junge, tüchtige Kellner,

für die französische Schweiz. 10428
Zu erfr. **Durlacher-Allee 34,** III.

Anfangs August kann ein jüngerer,

zuverlässiger Gehilfe

auf dauernde Arbeit **eintreten.**

Hummel, Kaminfegermeister,
5822a **Philippsburg.** 3.1

Tüchtige Maler- und Anstreicher-Gehilfen

auf dauernde Beschäftigung **gesucht.**

Carl & Emil Lacroix,
Sophienstraße 56. 10477

Tüchtige **Zimmerleute** ebenso 1 **Zimmerpolier** und jüngere **Taglöhner** sofort **gesucht.** Zu melden B23022.3.2
Neubau Blumenstr. 0. A. Heyde.

Tüchtige Installateure und Gußrohrleger

für hier und auswärts in dauernde und gut bezahlte Stellung gesucht von

Friedr. Maeyer, Karlsruhe,
10500 2.1 Gartenstraße 8.

Gewandte, fleißige

Arbeiter

finden bei gutem Lohn **dauernde Beschäftigung.** 5807a*

E. Kühn,
Feilenfabrik, Ettlingen.

Hausbursche

ein junger kräftiger kann sofort eintreten Ecke Karl- u. Amalienstr. 14 b, im Eckladen. B23133

Junges Mädchen (Anfängerin) zu leichten Arbeiten u. Kindern **gesucht.** Großes Mädchen vorhanden. Frau Ingenieur **Lupescu, Klauprechtstraße 38,** III. B23098

Manufakturist,

20 Jahre alt, (Christ), sucht wegen Aufgabe des Geschäft, in welchem z. Zt. noch als Verkäufer und Detailreisender tätig, per 1. Okt. a. c

Reiseposten. Off. erb. zur Weiterbef. unt. Nr. 5719a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Fabrikbureau in größerem Orte der Nähe Heidelbergs **sucht** per 1. August oder später ein

Fräulein,

Stenographistin, für Schreibmaschine (Oliver oder Adler) und Registratur.

Nur solche wollen sich melden, die auf dauernden Posten reflektieren und mehrjährige Praxis hinter sich haben. Gelegenheit zur Erlernung der Buchführung. Gute Pension vorhanden.

Offerten unter Nr. 5814a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Verkäuferin.

Solche, welche in der Kolonialwarenbranche bewandert und selbständig arbeiten kann, **findet** per sofort od. 1. August dauernde angenehme **Stelle.** 5 3

Offerten unter Nr. 10368 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein gesucht

f. Buchführung und Ladenverkehr in ein Fahrrad- und Nähmasch.-Gesch. nach **Landau** (Pfalz). In dieser Branche Bewanderte werden bevorzugt. Ausführliche Offerten nebst Photographie unter Nr. B22887 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts gute **Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße. B22910.2.2

Ein junges Mädchen

vom Lande, das noch nicht gedient hat, als Beihilfe per 1. oder 15. August **gesucht.** 10491.2.1

Frau **Th. Hessig,**
Hirschstr. 40, II.

Junges **Mädchen** für kleinen Haushalt tagsüber per sofort **gesucht.**
B23142 **Göthestr. 50,** 2. St., links.

Kostüm-Büglerin

sucht 10476
Chemische Wasch-Anstalt
M. Weiss, Blumenstraße 17.

Geübte Arbeiterinnen

10458 sofort gesucht 2 2
Werkstätte f. neue Frauentracht
Emmy Schoch
12 Herrenstrasse 12.

Arbeiterinnen gesucht,

jüngere, fleißige, für leichte Arbeit sofort. 10499.3.1

Zuckerwarenfabrik,
Humboldtstr. 27.

Monatsfrau gesucht

für den ganzen Tag oder einige Stunden. B23146
Zu erfragen **Karlstr. 24,** 2. St.

Lehrling.

Ich **suche** zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und hübscher Handschrift zu günstigen Bedingungen. B22731.3.3

A. Elsasser, Karlsruhe,
Lessingstraße 1.

Stellen suchen

Für Brauereien!

Junger, verheirateter **Kaufmann,** äußerst fleißig und gewissenhaft, an frühes Aufstehen und pünktliches Arbeiten gewöhnt, **sucht Stelle** auf Bureau oder als Expedient. Gute Zeugnisse. Gefl. Angebote unter Nr. 5820a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann

sucht Stellung auf einem Comptoir per sofort oder später. Gefl. Offerten unter Nr. 5824a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein besseres Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen Hausarbeiten tüchtig erfahren, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, **sucht Anfangsstelle** als Zimmermädchen auf 1. August. Dasselbe würde auch gerne zu Kindern gehen.

Gefl. Offerten an **L. K. 1026** postlagernd **Kirrlach,** Station Waghäusel 23148

Eine **Frau sucht Beschäftigung** in Monatstelle für morgens 2 Stunden. Zu erfrag. **Amalienstr. 7,** 5. Stock, Vorderh. Mittags zu sprechen. B23129

Verheirateter Mann sucht Arbeit

von ½2—5 Uhr nachmittags. B23090
Näh **Durlacher Allee 65,** Hth. 2. St. l.

Tüchtige Zuarbeiterin

sucht Stellung in einem Putzgeschäft für hier oder auswärts.

Offerten unter Nr. B23113 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin sucht Aushilfsstelle. Offert. unt. Nr. B23100 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Jg. Witwe s. Stell. als **Haushälterin.** Offerten unter Nr. B23099 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Aushilfs-Kellnerin sucht Stellung
B22837.2.2 Näh. **Lachnerstr. 18.**

Jüng. Frau sucht **Laufstelle.** Näh. Veilchenstr. 15 Hth. I. 23117

Zu vermiethen:

Göthestraße 50 ist ein schöner **Laden** mit **3 Zimmerwohnung,** Hausgärtchen (Laden-Einrichtung vorhanden), sofort zu vermieten; ebendaselbst schöne

3 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Erker,
Mansardenwohnung mit **zwei Zimmern** und Küche. B22563.3.2

Näh. bei Hr. **Musketter** im 3. Stock, od. beim Eigentümer **Karlstr. 89,** III.

Boeckhstraße 20

im 3. Stock, schön ausgestattete **6 Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Erker und sonst reichlichem Zubehör sofort zu vermieten; daselbst im 1. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 10493*

Näheres von 10—4 Uhr im Hause.

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör ist **Kriegstr. 174** im 4. Stock sofort od. später wegen Dienstwechsel an kl. Familie zu vermieten.

Näheres 1. Stock. B23138

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*

Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

In nächster Nähe des Parkes mehrere sehr schöne herrsch. **4-, 5- und 7-Zimmerwohnungen** sowie **Dreizimmerwohnungen** im Dachraum, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit reichl. Zubehör, per sofort oder später **zu vermieten.** Näheres bei **J. Bummel,** Sternbergstr. 3. B23140

Gartenstr. 79, 3. Stock ist eine schöne freundliche **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Näheres im 2. Stock. B23058

Gerwigstr. 20, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Küche, Mansarde, Keller, Waschküche auf 1. Okt. zu vermieten.

Näh. 2. St. lks. B23089.4.1

Gluckstraße 6 ist im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** im 3. Stock eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 10484*

Kaiserstr. 93, in gutem schönen Hause, 2 Tr., ist eine hübsche **Ballonwohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu verm.

Näheres im Laden. B22739.3.2

Leopoldstr. 37 ist eine kl. freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. an kl. Fam. billig zu vermieten. Näh. im 2. Stock nachm. B23145.2.1

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine kleinere **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. I. J. zu vermieten. Näh. im 2. Stock des Vorderhauses. B23123.6.1

Scheffelstr. 59, Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1 Okt., **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern 2c per sof. zu vermieten. Evtl. Hausverwaltung zu übernehmen. Näh. Hirschstraße 109, 2. Stock. B21649.20.4

Schumannstraße 8 ist der **4. Stock,** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör mit

Hausverwalterstelle

zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32 im Bureau. 10304.6 3

Schützenstr. 37 ist im Vorderh. eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf **1. Okt.** u. i. Seitenb. eine **2 Zimmerwohnung** nebst Zugeh. a. sogl. zu vermieten. B23110

Veilchenstraße 37 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. B22883.2.2

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. zu vermieten. B22303.5.4

Näheres im 1. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

an jüngeres Fräulein od. Mädchen, das die hiesigen Lehranstalten oder dergl. besucht, zu **vermieten.** Evtl. Familienanschluß. B23086

Rintheimerstr. 32, 1. St.

Mühlburg.

Philippstraße 11 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B23[illegible]

Zu vermieten!

In herrlichem Luftkurorte des bad. Schwarzwaldes, in schöner, ruhiger Lage, in besserem Privathause, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung** für kleinere Familie oder einzelne Personen zu billigen Preisen auf sofort zu vermiet. Näh. bei 5815a.3.1
P. Leisinger, Marzell.

Möbl. Zimmer an einen anständigen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 16, 4. Stock. B23[illegible]

Ein schön möbl. **Zimmer** ist an einen Kaufmann od. bess. Arbeiter billig zu vermieten. B23[illegible]

Näheres Lachnerstr. 11, V.

Ein einfach möbliertes **Zimmer** sof. an einen Arbeiter zu vermieten.
B23114 **Durlacherstr. 81—83,** 3. St.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist auf 1. od. 15. Aug. billig zu vermieten. Zu erfrag. Amalienstr. 7, 5. St. links Mittags zu sprechen. B23[illegible]

Freundlich möbliertes **Mansardenzimmer** ist auf sofort zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße 16,** 2. Stock. B23[illegible]

Bahnhofstraße 26, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder auf den 1. August billig zu vermieten. B23[illegible]

Degenfeldstr. 5, 2. St., Vorderh., ist ein schön möbl. freundl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B22900.2.1

Degenfeldstr. 15, 4. St. r., freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein sofort od. 1. Aug. billig zu vermieten. B23083.2.1

Herrenstraße 15, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten B23115

Kaiserstraße 128, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang, sowie ein einfaches sof. od. 1. August zu vermieten. B23[illegible]

Kaiserstr. 187, 3 Treppen ist ein kl. **Zimmer** m. Frühstück à 15 M. p. M. abzugeb., ev. Pension. B23087

Marienstr. 2, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B23094.2.1

Marienstr. 65, 4. Stock, rechts, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** sof. od. auf 1. August zu vermieten. B23140

Rüppurrerstraße 23, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sogleich od. 1. August zu verm. B23127

Rüppurrerstraße 56 in schöner freier Lage, gut möbliertes **Parterrezimmer** sofort zu vermieten. B23106

Scheffelstraße 20, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B23091

Schloßplatz 4, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang auf 1. August an ruhigen Herrn zu vermieten. B22965.2.1

Sophienstr. 152, 1. St. lks., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit separ. Eing. sofort oder auf 1. August mit Pension zu vermieten. B23131.3.1

Steinstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 2 unmöblierte, neuhergerichtete **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B23096.3.1

Uhlandstr. 24, 2. St. rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. Preis 10 Mk. monatlich. B23134.3.1

Waldhornstr. 2, 2. St., rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. Preis 7 Mark. B23144

Waldhornstr. 7, 1. St. r., Nähe Schloßplatz ist ein gut möbl. **Zimmer** an bess. Herrn auf 1. Aug. zu vermieten. B23128

Zähringerstraße 17b, 3. St., ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B23[illegible]

Zähringerstraße 80, 4. St. ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B23102

Zirkel 14, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit anstoßender Terrasse zu vermieten. B23092

Zu miethen gesucht

Ein **kinderloses Ehepaar** (Staatsbeamter) **sucht** auf 1. Okt. in gutem Hause **3 Zimmerwohnung.**

Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. B23082 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

3 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Okt. **gesucht,** Hochparterre bevorzugt, Nähe Klauprechtstr. Näh. Luisenstr. 71a, 4. St. B23147

---

4 Zimmer-Wohnung per 1. Okt. **gesucht,** möglichst 1. Stock. Nähe Garten- u. Kurvenstr. bevorzugt.
B23149 Luisenstraße 71a, III.

Zu mieten gesucht

auf 1. August oder später ein großes unmöbl. **Zimmer** in ruh. Hause von geb. Frl., wom. m. Familienanschluß. Offerten unter Nr. B22752 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein unmöbliertes **Zimmer** wird zu mieten **gesucht** in der Schützenstr. zwischen Marien- u. Rüppurrerstraße. Näher. Schützenstr. 51, III. B23[illegible]

Unsere weltberühmte **Rasiergarnitur No. 94**

Der direkte Bezug ist der billigste.

in fein poliertem Holzkasten, verschliessbar, mit verstellbarem Rasierspiegel, enthält sämtliche Rasierutensilien:
1. Ia. Silberstahl-Rasiermesser,
2. einen guten Streichriemen,
3. eine Dose Schärfmasse,
4. ein Stück antiseptische Rasierseife,
5. einen Rasierpinsel,
6. eine vernick. Rasierschale

u. kostet komplett in Ia. Qualität

nur 3.— Mark.

Dieselbe Garnitur, in poliert. Holzkasten, aber ohne Spiegel, kost. nur

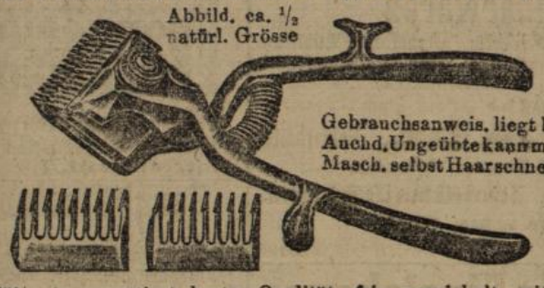
2.50 Mark.

Beide Rasiergarnituren werden ohne Preiserhöhung statt mit Rasiermesser auch mit Sicherheits-Rasier-Apparat geliefert.

Unsere sämtlichen Rasiermesser und Rasier-Apparate sind fertig zum Gebrauch abgezogen.

Haarschneidemaschine „Germania"

Abbild. ca. 1/2 natürl. Grösse



Gebrauchsanweis. liegt bei Auchd. Ungeübte kann m. d. Masch. selbst Haarschneid.

No. 75 1/2, in garantiert bester Qualität, fein vernickelt, mit 2 Aufschiebekämmen, für 3, 7 u. 10 mm Schnittlänge, per Stück nur **4.30 Mark.**

No. 70, dieselbe Maschine, aber in leichter, billiger Ausführung, per Stück nur **3.50 Mark.** 2049a.3.3

Wir leisten auch für diese leichte Maschine Garantie, bemerken dabei aber, dass No. 75 1/2 stabiler gearbeitet ist und sich daher für andauernden Gebrauch besser eignet, weshalb in Anbetracht des geringen Preisunterschiedes die Anschaffung der Germania-Haarschneidemaschine mehr zu empfehlen ist.

Versand per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

A&S Garant. Fabrik-Marke.

Garantie: Nicht Gefallendes wird zurückgenommen und Betrag dafür zurückgezahlt.

Reparaturen — auch solcher Waren, die nicht von uns bezogen worden sind — werden prompt und billig ausgeführt. Bei Aufträgen von 15 Mark an erfolgt portofreie Zusendung. Bei Einsendung von Aufträgen wolle man auf diese Zeitung Bezug nehmen.

Solinger Industrie-Werke

Adrian & Stock, Solingen 39.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele uns gesetzlich geschützten Muster), Haushaltungs-Artikel, Waffen, Sensen, Werkzeuge für Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente (auch Phonographen- und Platten-Apparate), Kinder-Spielwaren usw.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

spart

Arbeit, Zeit, Geld.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

3717a IV

Ueber 50000 im Gebrauch.

Schäl- und Saatpflüge

2- und 3-scharig mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung. 4.1 5768a

Erstklassiges Fabrikat.

Kataloge gratis und franko.

Ph. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Nerven-Spannkraft-Erschöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 360 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 243 (Schweiz).

5283a

Bohnenständer, Waschzüber in jed. Größe empfiehlt billigst B22126 **Die Küferei u. Küblerei** von **Georg Dörner,** Bürgerstraße 13. **Reparaturen** werden schnell besorgt.

Welche Wagenfabrik liefert Pritschenwagen?

Offerten unter Nr. 5800a an die Exped. der „Bad. Presse". *

Patentanwälte Blank & Anders Berlin, Gitschinerstr. 4. 3862a

Sie finden Käufer oder **Teilhaber** für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe **rasch und verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen** Nachf. Karlsruhe 93 Hebelstr. 13, I. 1847.46.15

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Krawattenfabrik P. H. Preyers jr. St. Töns-Krefeld 13.

Stoffmuster und illustr. Preisliste kostenfrei. 4208a 12.9

Neueste Kinderwagen in 6fach verschieden einstellbaren Sportsitzliegern sowie einfache Sportwagen kauf direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma 366** 1479a

---

Beton!

Wir haben die Herstellung von ca. **5000 qm Schlackenbetonplatten** „System Kiefer" zu vergeben. Interessenten erhalten Unterlagen und Auskunft zwecks Einreichung von Offerten durch 5766a3.3

Fries & Kurr, Architekten, Pforzheim.

Villa in Ettlingen

In schönster, gesundester Lage Ettlingens ist eine ganz neuzeitliche, hochgelegene Villa, mit Edelobst angelegtem Garten, enthaltend 7 sehr schöne, große Wohnräume, mit Gas u. Wasser versehen, umständehalber billig zu verkaufen od. gegen ein Haus in Karlsruhe (zentrale Stadtlage) zu vertauschen. Selbstreflektanten belieben ihre Offerte unter Nr. B22893 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeb. 2.2

Haus-Verkauf.

In prima Vermietslage der Weststadt ist ein vollständig vermietetes noch neues **Wohnhaus** mit je 4 Zimmern, Bad 2c. im Stock mit Vor- u. Hintergarten, preiswert **zu verkaufen.**

Für Kapitalisten günstige u. sichere Kapitalanlage.

Näheres unter Nr. 10475 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Für Müller.

Wegen Aufstellung eines Walzenstuhles sind ein paar **Champagner-Steine,** 1,20 m Durchmesser, geeignet als Roggen- oder Schrotgang, wenig gebraucht, um billigen Preis **zu verkaufen.** 5640a

Müller Stösser, Neuchen, Amt Achern.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B22895 2.2

Waldstrasse 22, Laden.

Zu verkaufen

eine gutgehende **Pension,** I. Ranges, in einer Bäderstadt des badischen Schwarzwaldes, mit oder ohne **Inventar.** Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft.

Offerten unter Nr. B22007 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Prospekte frei durch die Kurdirektion.

Kohlensaure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrösserten Badehause. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus

Bad Soden am Taunus

Sodener Warmbrunnen No 3 (1906 neugefasst.)

Kurzeit: Mai bis Oktober.

Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.

Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H. 1057.13.13

Luftkurort Schönmünzach.

Gasthof zum Schiff.

Direkt am Wald und der Murg.

Schöne Fremdenzimmer. — Pension von 3 Mark an.

5826a.2.1 **Friedrich Frey.**

Ermatingen. Hôtel u. Pension Schloss Wolfsberg

517 M. ü. M. **Angenehmer Landaufenthalt.** 20 Min. ob Bahn- und Dampfschiffstation Ermatingen (Schweiz), 1 1/2 Std. von Konstanz. Schönster, malerisch gelegener Aussichtspunkt am Bodensee (Untersee), geschützte, staubfreie Lage, herrliche, nahe Waldspaziergänge, sehensw. Altertumssammlung. Komfort Einrichtung, gr. gedeckte Terrasse, **anerkannt vorzügl. Beköstigung.** Bäder im Hause. Seebadanstalt in Ermatingen, Gelegenheit zum Fischen und Rudern. 4152a.10.5

Pensionspreise einschl. Zimmer und volle Verpflegung von 5.— fr. an. **Familien nach Uebereinkunft.** Prospekte gratis. Fernsprecher. **C. Bürgi-Trescher,** Eigentümer.

Gersau am Vierwaldstättersee.

Hotel und Pension Bellevue am See.

Pension von 4 1/2 bis 5 Fr. 5114a.6.5

G. Ammann.

Schweizer Luftkurort

Wolfenschiessen im Engelbergthale.

Kurhaus „Eintracht".

Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.

Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.

3271a15.11 **Al. Christen-von Matt.**

Zürich I, Marktgasse HOTEL ROTHAUS

7 Minuten vom Bahnhof. 5199a.10.4

Altbekanntes Familienhotel, von Grund aus renoviert und neu möbliert. Großes Restaurant im Parterre, Speisesaal im 1. Stock, Gesellschafts-Saal für 200 Personen, für Hochzeiten, Vereine und Schulen. Logement von 1 Frs. an. Vorzügliche Küche und Keller. Mittag- und Abendessen von 1 Frs. an. Portier am Bahnhof. **Ernst Infanger,** Gérant.

Klim. Kurort Stans

Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.10

Hôtel und Pension Stanserhof.

Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5.—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)

4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 8.8

Angenehmer **Kuraufenthalt;** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Linthal Kt. Glarus (Schweiz)

Hotel Bahnhof. Neues, komfortable eingerichtetes Haus. 12.10 **Mäßige Preise.** 3746a Bes.: **Ad. Ruegg-Giarner,** Mitgl. d. S. A. C.

Oberegg, 886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden **Kanton Appenzell, Schweiz.**

Gasthof und Pension Bären.

Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs.

3525a.12.12 **A. Locher.**

Luftkurort Engelberg (Schweiz)

Bahn- und Schiffverbindung mit Luzern **Pension Villa Schönthal,** freistehend, komfortabel, vorzügl. Küche. Tagespreis **4—5** ℳ im Mai, Juni und September und **5.20 6.40** ℳ im Juli und August.

Prospekte durch **Gander-Odermatt,** Eigentümer.

Nordsee bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.8 4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Haus

mit großem Platz u. Räumlichkeiten, in der Nähe des Güterbahnhofes, Altstadt, **zu verkaufen.** 2.2

Offerten unter Nr. B22753 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Geübte Maschinenstrickerin

kann fortwährend Arbeit haben **Göthestraße 21** im Laden. Das. gutterhaltene

Strickmaschine

billig **zu verkaufen.** B22088

Wertheim am Main (Baden). Interess. beliebt. Reiseziel. Burgruine, 2 Flüsse, Berge, Wälder, Gymn. Illustr. Führer grat. d. d. „Fremdenverein". 3946a

---

Bad Teinach.

Pension Bechtner.

Herrliche, ruhige Lage, angenehmer Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte frei.

4115a Telephon Nr. 5. 4.4

Mühle Geroldsau

45 Min. von Baden-Baden

direkt am Walde gelegen, Schönster Ausflugsort. — Angenehmster Sommeraufenthalt.

7.6 Telephon 547. 3817a

Interlaken 3478a 10.8

Hôtel Horn

zwischen den Hôtels „Jungfrau" u. „Victoria" gelegen. Bestempfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer v. frs. 2.— an. Pension inkl. Zimmer Mai u. Juni v. frs. 5.— an. — Ruhige Lage. — Kühler schatt. Garten. — Bäder. — Elektr. Licht.

Morgen Sonntag:

Eisenbahn-Torte
Haselnuß-Torte
Schokolade-Torte
Erdbeer-Torte,
diverse Obstkuchen

im Ausschnitt.

Emil Röderer,

Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße.

Telephon 1585. 10487

Rabattmarken.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw.-, Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung.** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.

Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.

5042a

Verpachtung.

Blechnerei und Installationsgeschäft

(40 Jahre im Betrieb)

Werkstätte, Laden nebst Wohnung, mit gut erhaltenem Werkzeug und Maschinen, in einer Garnisonsstadt Mittelbadens, infolge Todesfall zu verpachten. Verkauf nicht ausgeschlossen. Interessenten wollen sich unter Nr. 5821a an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 2.1

Suche per 1. Okt. eine

Wirtschaft mit Metzgerei

zu pachten oder zu kaufen.

Offerten unter Nr. B22675 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Bahnhof-Restaurant

mit großem Wein- und Bier-Absatz ist schwerer Krankheit wegen unter günst. Best. sofort **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B22625 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Violinen-Verkauf.

1 Konzert-Violine, 1 Schüler-Geige mit Kasten und Zubehör wird billig abgegeben. Näheres B22747.2.2

Augartenstraße 81, 1. Stock.

Freiwillige Feuerwehr

Wir setzen unsere Korpsmitglieder in Kenntnis, daß der

21. Badische Landes-Feuerwehrtag

am **4., 5. und 6. August ds. Js.** in **Waldshut** abgehalten wird.

Diejenigen Kameraden, welche sich hierbei beteiligen wollen, haben sich längstens bis zum **18. Juli** bei unserem **I. Adjutanten Schumann, Waldhornstraße 53,** anzumelden, woselbst auch von dem Programm Einsicht genommen werden kann.

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe, 12. Juli 1906.

Das Korps-Kommando.

10483 I. V.: Heußer. Schumann.

Karlsruher Fussball-Verein

(E. V.)

Unter dem Protektorate Seiner Grossh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Einladung

zum

Lawn-Tennis-Tournier

vom 22. bis 29. Juli 1906

veranstaltet auf den Plätzen des **Karlsruher Fussball-Verein e. V. (Sportplatz verlängerte Moltkestr.)**

Spiele **ohne** Vorgabe

1. Herren-Einzelspiel.
2. Damen-Einzelspiel.
3. Herren-Doppelspiel.
4. Damen- und Herren-Doppelspiel.

Spiele **mit** Vorgabe

5. Herren-Einzelspiel.
6. Herren-Doppelspiel.

Einsatz: Einzelspiele Mk. 2.—
Doppelspiele Mk. **1.50** für eine Person.
Ehrenpreise: den Siegern und den Zweiten.
Nennungsschluss: Freitag den 20. Juli, abends 9 Uhr.
Spielbeginn: Sonntag den 22. Juli, morgens 8 Uhr.

Nennungen sind zu richten an Herrn Dipl. ing. **W. Langer,** Karlstrasse 17, von welchem auch die ausführlichen Bedingungen für das Tournier bereitwilligst erteilt werden. 10494

Zuschauerkarten für einen Tag: Mk. 0.50.
Dauerkarten für die ganze Zeit: Mk. 2.—

Konzertsaal zu den drei Linden,

Karlsruhe—Mühlburg. 10503

Heute Samstag den 14., abends 8½ Uhr und Sonntag den 15. Juli, von 4—11 Uhr:

Grosses Gastspiel

des bayerischen Residenz-Ensemble aus München.

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein **Peter Früh.**

Anlässlich der im September d. J. stattfindenden

Jubiläums-Festlichkeiten

empfehle ich mich zur Lieferung von

Illuminationslämpchen

jeder Art und nehme jetzt schon Aufträge entgegen. 10481

Bürgerstrasse 3. **Wilhelm Appenzeller.**

Vollständige Einrichtung für Limonade-Fabrikation

alles fast neu
wird wegzugshalber billigst abgegeben.
Desgleichen, diverse, starke

eichene Weinfässer

(20 bis 100 Liter). 2.1

Zu erfragen unter Nr. 10246 in der Exp. der „Bad. Presse".

Im Verlag der „Badischen Presse" ist erschienen:

Wilhelm Schubert.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens in seiner Vaterstadt Lahr, mit einem Auszug aus Schuberts Gedichtsammlung, sowie seinen gedankenreichen „Ermahnungen an seinen Sohn". Nebst Festbericht, Festrede und Ansprachen bei der Feier.

Mit Schubert-Portrait und 3 schönen Ansichten vom Schutterlindenberg mit Lahr u. Umgebung.

Seiner Vaterstadt Lahr anlässlich der Eröffnung der

„Wilhelm Schubert-Anlage"

auf dem Schutterlindenberg bei Lahr

gewidmet von **Ferd. Thiergarten.**

Preis **30** Pfg.

Der Gesamtertrag der Schrift wie der Ansichtspostkarten ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Diese Festschrift und Ansichtspostkarten sind auch in E. Fockens Buchhandlung in Lahr zu haben.

Verein der Württemberger.

Samstag Abend halb 9 Uhr:

Versammlung

im Lokal **Gasthaus „zum König von Preußen"**, Adlerstraße.

Der Vorstand.

Ausverkauf wegen Lokalwechsel

Vögel, Fische, Land- und Sumpfschildkröten, Laubfrösche, Vogelkäfige, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser, Aquariumsand per Ztr. 1 Mk. frei ins Haus, Lehm p. Ztr. 1 M. frei ins Haus.

Bayrische Vogelhandlung,
2.1 **Zähringerstr. 51.** B23084

Pflege u. Erziehung

von Kindern, auch diskreter Geburt. Adoption. Streng gewissenhaft und verschwiegen. Anfragen mit Retourmarke an **N. Z. Hauptpostamt Basel** (Schweiz). 2045a*

Heirat.

Witwer, 37 Jahre alt, mit 3 Kindern, evangelisch, Werkmeister einer größeren Maschinenfabr. Mannheims, 2400 Mk. Einkommen, wünscht sich bald wieder zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten sind zu richten unter **V. 399 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5806a.2.1

Heirat.

Schlossermeister, ev., 29 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, der das elterliche Geschäft übernehmen soll, mit einigen 1000 Mk. Vermögen, wünscht mit einem tüchtigen Mädchen zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermögen sind einige 1000 Mk. erforderlich. Mädchen vom Lande bevorzugt, auch junge Witwe nicht ausgeschlossen. Diskretion ist Ehrensache. Offerten unter Nr. 5816a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.

Witwer, 36 J. alt, angen. Aeußere, mit gangbarer Wirtschaft u. Vermög., wünscht passende Partie. Offerten m. näheren Angaben erb. unt. **K. J. 47 postlag. Konstanz.** 5815a

Geb., evg. Fräulein, häuslich erz., von tadell. Ruf, musikalisch, 10- bis 12000 Mk. Vermögen, wünscht ehrenhaften, gebildeten Herrn in guter Position zw. Heir. kennen zu lernen. Offerten unter Nr. B5817a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Heirat. Ein braves Mädchen, 26 Jahre alt, kath. Rel., mit einem Vermögen von 5000 Mk. u. Aussteuer, wünscht sich mit einem sol. Herrn zu verheiraten.

Gefl. Offerten unt. B22551 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Günstige Heirat!

Suche für meinen Freund, **Zahlmeister** in süddeutscher Garnison, schöne stattliche Erscheinung, 38 Jahre, evang., Witwer mit einem hübschen Knaben und etwas Vermögen, eine passende Gattin. Die Dame muß häuslich erzogen und eine durchaus sympathische Persönlichkeit sein und ca. 20,000 Mk. Vermögen besitzen. Junge, kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten mit Bild unter **K. E. 1200** durch **Annoncen-Expedition Daube & Co m. b. H.** in **Karlsruhe i. B.,** Waldhornstr. 25 erbeten. Anonym zwecklos, da volles Vertrauen beansprucht u. taktvolle Behandlung zugesichert wird. 10479

Gegen gute Sicherheit und prompte ratenweise Rückzahlung wird ein **Darlehen** von

5000 Mark gesucht.

Offerten unter Nr. B23112 an die Expedition der „Bad. Presse".

Höhere Beamtenwitwe

bittet Edeldenkende, sie durch ein Darlehen von 300 Mk. aus drückender, unverschuldeter Notlage zu befreien. Pünktliche, monatliche Abzahlung! Briefe unter **T. T. 100 Theresienpostlagernd, München.** 5805a

Einige Hundert Mark

sucht junge anständige Frau **zu leihen,** unter Zusicherung pünktlicher Rückzahlung und hoher Zinsen. Off. unter Nr. B23081 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wer leiht einer Dame **80 Mk.?** gegen gute Zinsen und pünktl. Rückzahlung. Offerten erb. unter **Z. 45 hauptpostl. Straßburg,** Elsaß. 2.2

Melassetorf-mehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Nürnberg 1906
Bayerische Jubiläums-
Mai- Ausstellung Okt.

8730a 4.5

Joh. Vaillant · Remscheid

Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Zu beziehen durch alle Special- und Installations-Geschäfte

Vaillant's Patent Gas-Badeöfen

Kataloge kostenlos u. portofrei.

2017a.48 14

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt und Umgebung teile ergebenst mit, daß ich unter heutigem im Hause **Waldstraße 31** eine

Werkstätte für Neuarbeiten u. Reparaturen in Gold- und Silberwaren

eingerichtet habe und halte mich bei Bedarf dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. Für saubere Ausführung und reelle Bedienung wird in jeder Hinsicht Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Abt, Goldarbeiter

langjähriger 1. Gehilfe bei Eugen Brecht.

Spezialität: Anfertigung von Semi-Email-Schmuck.

Werkstätte im Hofe rechts.

Karlsruhe, den 14. Juli 1906. B23108

Obst- u. Gemüsehalle Eigelshoven
Mitteilung.

Teile meiner werten Kundschaft andurch höfl. mit, daß mein

Laden in den Monaten Juli und August geschlossen bleibt.

B23137 **F. Konrad Hopf.**

Eisenwerk Söllingen

bei **Karlsruhe** i. B.

empfiehlt sich zur Lieferung von 9978a*

Schmiedestücken aller Art

wie: **Kurbelwellen, Pleuelstangen, Zapfen, Bolzen, Waghebeln** u. s. w.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser vor.

Sulzmatt (Elsass)

Quelle **Nessel.**

Durch Kais. Dekret v. 29. März 1865 auf Gutachten d. Medizinisch. Fakultät v. Paris f. d. öffentl. Interesse erklärt.

Reines Naturproduct, ohne Zusatz noch künstliche Behandlung. Rühmlichst altbekanntes höchst angenehmes, ärztl. empfohl. Tafelwasser, Gesundheits- u. Erfrischungsgetränk v. unübertroffen prickelndem Geschmack u. besreich. Gehalt a. rein nat. Kohlensäure.

Brun & Cie Besitzer in Sulzmatt (Els.)

3988a.10.8

Die Firma **Gebr. Wolfertz,** Stahlwarenfabrik u. Versandhaus Rotkäppchen, in **Wald bei Solingen Nr. 332** versendet ihre weltbekannten **Rasiermesser 30 Tage zur Probe.**

½ natürliche Grösse.

2218a.2.1

Nr. 30 halb hohl geschliffen *M* 1.50	Komplette Rasier-Garnituren von *M* 2.50 an.
„ 59 dreiviertel hohl „ 2.10	Haarschneidemaschinen von *M* 3.50 an.
„ 60 ganz hohl geschliffen „ 2.50	Versand nur gegen Nahnahme, Porto extra.
„ 64 Sicherheitsrasiermesser 2.50	
Sicherheits-Rasierapparat Flock 1.40	Umtausch gestattet, daher kein Risiko.

Hauptpreiskatalog mit ca. 4000 Gegenständen gratis u. franko an Jedermann.

Neues Straßburger Delikatess-Sauerkraut

eingetroffen bei 10490

Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Kostkind gesucht

(Mädchen, 2- od. mehrjähr.) von kinderl. Ehepaar bei gewissenhafter Pflege, evtl. bei einmal. Entschädigung auch für ganz 10387 **Humboldtstr. 26, IV.,** links.

Ladenschaft,

noch nicht gebraucht, solid gearbeitet, für jedes Geschäft passend, billigst zu **verkaufen.** B23085
Näheres **Steinstr. 19,** 1. St.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb. Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Französisch.

Einzelunterricht durch Franzosen, pro Stunde 1.— Mark. **Poligue, Kaiserpassage 31,** III. B22987.2

Nachhilfestunden

werden von einem Oberprimaner des Realgymnasiums gründl. erteilt. 2.1
Anfragen unter Nr. B22706 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.** 4217a

Damen find. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B17708.14.2

Für Brautleute!

Ein großes Möbelgeschäft liefert **ganze Aussteuern** gegen **100 M.** Anzahlung. Strengste Verschwiegenh. Offerten unter Nr. B23095 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei

zu verpachten auf 1. August. 2.2
B22836 Näh. **Ruf, Lachnerstr. 18.**

Papierfabrik,

In. Wasserkraft, vorzügl. Lage, tägl. ca. 45 Ztr., **zu verkaufen.** Tücht. Fachmann ist Mitkäufer. Näheres unter Nr. 5823a in der Exped. der „Badischen Presse". 2.1

Gut mit Posthalterei

feil i. Baden, **16 Pf., 19 St. R.-Vieh, 80 Morgen Land,** sehr billig. Näh. d. **Js. Rosenbaum,** Bergweg 24, Frankfurt a. M. 5808a

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Benzin-Motor

8—9 PS., liegend, System Deutz, gebraucht, jedoch in tadellos. Zustande, mit neuer elektr. Zündung, komplett, mit Benzinapparat, Auspufftopf, neu hergerichtet und neu lackiert, unter Garantie **billigst zu verkaufen.**
Anfragen unter Nr. 5811a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fast neuer, gut brennender, kleiner **Herd** 16 Mk., kleinerer gedeckter zweifl. **Gasherd** 8 M., pol. **Zimmertisch** 8 M., besserer neuer **Zimmertisch** m. eich. Platte 14 M., eleg. noch neuer dreiteil. **Kameltaschendiwan, Vertiko** m. Spiegel, **Waschkommode** m. Spiegel, fast neuer weißer zweisitz. **Sportswagen** mit Gummi ist alles sehr billig abzugeb. B23121 Hübschstr. 38 p., nächst d. verl. Kriegstr.

Starkes Fahrrad mit Fußpumpe und Laterne für 45 Mk zu **verk. Uhlandstr. 22,** part. B23077

Damenfahrrad, gut erhalten, zu **verkaufen.**
B23116 Amalienstr. 49, Eckladen.

Ein **Fahrrad** ist billig zu **verkaufen.** Zu erfragen Schützenstr. 39, Hth. III. r. B23132.2.1

Billig zu verkaufen

eine prima Chaiselongue.
B22812.2.2 **Yorkstraße 4,** 2. Stock.

Große, elegante, eiserne

Kinderbettstelle

neu, für nur **12** *M* **zu verkaufen.**
B23124 **Douglasstr. 30,** part.

Noch neuer **Kinderliegwagen** ist zu verkaufen.
B23118 Kaiserstr. 143 Hinterh. 1. St.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 18. Juli d. Js., vormittags 9 Uhr

beginnend, werden im Auftrag

Belfortstrasse Nr. 18, 1. Stock,

nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Garnitur, bestehend aus Sofa, 2 Fauteuil und 6 Polsterstühlen, grün Rips, sehr gut erhalten, 1 Sofa, braun, 1 Ausziehtisch, mahagoni, mit 4 Einlageplatten, sehr elegant ausgeführt, 1 Sofa, mahagoni, 1 eichener Tisch, 1 Damenschreibtisch i. Nußbaum, 1 Nähtisch, 1 bemalter Nippetisch, 1 Buffet i. Mahagoni, 1 Bücherschrank, verschiedene andere Schränke und Chiffonniere, Kommoden, Pfeilerkommoden, 1 großes Schlafsofa, 3 komplette Betten mit Roßhaarmatratzen, 1 feiner Fauteuil, 1 solcher mit Einrichtung, Nachttische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und großer Spiegel hierzu, 1 großer 2teiliger Spiegel, Etagères, verschiedene Tische, darunter schöne Auflapptische, verschiedene Waschtische, 6 gut erhaltene Rohrstühle, verschiedene schöne und gut erhaltene Bodenteppiche, Vorhänge mit Galerien und Draperien, Fenstermäntel und Vorlagen, Sofakissen u. dergl., 1 komplette Badeeinrichtung mit Gasofen, 1 schöner Gaslüster und 1 Gaslampe, 1 Polstertruhe auf Untergestell und 2 Hocker, gepolstert, verschiedene Nippetischchen und 1 Partie Nippesachen, Wandbretter und Ofenschirme, 1 Standuhr und 1 Regulateur mit Schlagwerk und Gewichte, 1 Partie Bücher und Bilder, div. Bestecke, 1 Nähmaschine, 1 Malkasten und Malschirm, komplette Kücheneinrichtung, Speisen- und Mückenschränke, Schäfte, Tische, 2 Küchenschränke, Fahnen mit Stangen, 1 schönes Hirschgeweih, Ofenvorsätze und Garnituren, Koffer und sonstiger Hausrat wozu Kaufliebhaber höflichst einladet. 10480.2.1

Karlsruhe, den 14. Juli 1906.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Tel. 1296. **Wiener Hof** Fasanenstr. 6.

Heute Sonntag den 15. Juli 1906:

Souper à Mark 1.20.

Felchen blau, Kart., Sauce Hollandaise,
Rehbraten mit Compôte,
Torte, B23119

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Selbstgeber gibt Darlehen auf Schuldschein und Wechsel zu mäßigen Zinsen.
K. Werner, Berlin S.W. 48, Friedrichstraße 22. 5829a.2.1

Schöne Johannisbeeren zur Weinbereitung zu **verkaufen.** B23105
Rüppurrerstraße 56, parterre.

---

2 Fahrräder,
sowie 1 Strick-Maschine
sind billig zu verkaufen. 10501
Augartenstraße 91, 4. Stock.

Union-Brauerei KARLSRUHE

17613
5032

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Den allerersten Preis
erhielt die Oberbadische Zuchtgenossenschaft auch in Berlin.
Die Lose sind ausgegeben, beteiligen Sie sich also an der
großen Verlosung
von 60 Stück mit Matrikel und Ohrmarke versehenen hochedlen oberbadischen
Zuchtkalbinnen
3.1 im Werte von 5730a
19000 Mark.
Ziehung Dienstag, 18. Septbr. 1906 in Radolfzell anläßlich des oberbadischen Zentralmarktes am 18.—19. September.

Jeder Gewinn eine oberbadische Zuchtkalbin.
Noch nie verschoben — streng reell — stets ausverkauft, deshalb baldiger Loskauf empfohlen.

Auf 10 Lose ein Freilos, sowie einzeln sind zu beziehen durch das **Generaldebit d. Radolfzeller Zentralmarktlotterie in Stockach** (Baden).

Lose à 1.20 sind zu haben bei Carl Götz, Losgesch., Karlsruhe, Hebelstr., **E. Wegmann, Karlsruhe** Waldstraße, sowie in allen Losverkaufsstellen des Landes.

Zwiebeln
2.90 pr. Ztr. mit Sack, gesunde 3.1 Pfälzer, empfiehlt B23111
Mich. Nuber I, Kulzheim (Pfalz).

Ein Pianino,
gutes Fabrikat, 1 Vertiko, reich geschnitzt, 1 Trumeau billig zu verkaufen. B23113
Akademiestraße 24, 1. St.

---

1 bereits neues 10502
Transportrad
billig zu verkaufen.
Kaiserstraße 128.

Billig abzugeben mehrere hübsche **Straßenkleider.** B23104
Kaiserstraße 128, 4. Stock.

Kaiser Wilhelms-Universität Strassburg i. Els.
Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1906/07 ist erschienen u. kann auf Verlangen von dem Universitätssekretariat nach auswärts unentgeltlich abgegeben werden. 5804a
Der Rektor der Universität: Smend.

Kurhaus u. Pension Bonndorf
(bad. Schwarzwald). **1905 neu eröffnet. Modernes Haus.**
5825a.6.1 Prospekte gratis. Der Besitzer: **Adolf Vogt.**

Wegen vorgerückter Jahreszeit
gewähre ich von jetzt ab auf
Kinderwagen u. Sportwagen
10 % Rabatt oder doppelte Rabattmarken. 10485
Versäume niemand diese günstige Gelegenheit.
J. Hess, Kaiserstrasse 123,
Erstes u. grösstes Spezialgeschäft für Kinderwagen.
Katalog gratis. **Versand franko.**

Ein **Gehrock-Anzug** u. ein gebraucht. neuer **Frack** für mittlere Figur zu **verkaufen.**
B23055 **Kriegstraße 8,** 3 Tr.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Älteste Annoncen-Expedition.
Die General-Agentur einer alten, angeseh. Feuer-Vers.-Ges.
sucht
per sofort oder 1. Oktober einen jüngeren 5827a.2.1
Reisebeamten
Die Stelle ist aussichtsvoll. Offerten unter **W. 343 Z.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Gefunden
wurde eine **Lorgnette** mit Kette.
Näh. **Wilhelmstr. 73,** III. B23199

Kinderwagen,
wenig gebraucht, sehr gut erhalten, ist nebst **Matratzchen** billig zu **verkaufen.** B23141
Ludwigsplatz 40a, Laden.

Ein Herd wegen Versetzung zu verkaufen.
B23109.2.1 Kaiser-Allee 64, III.

Sehr gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen ist wegen Wegzug billig zu verkaufen.
B23136 **Humboldtstr. 37,** part.

Herde, Oefen, Kessel, 12041
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Westfäl. Delikatess-Schinken,
Lachs- u. gek. Schinken,
Braunschweiger Schlackwurst,
Göttinger Cervelat und Salami,
Sardellen-, Trüffel- und Frankfurt. Leberwurst,
Salami, Mailänder Art,
Reise- und Manöver-Konserven
empfiehlt 10489
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Ein eleg., weißer, fast neuer **Kinderliegwagen** ist billig **zu verkaufen.**
B23067 **Kaiserstr. 81,** Hth., 2. St.

Stadtgarten-Theater.
Sonntag den 15. Juli 1906,
abends 8 Uhr: 10463
„Die Geisha“
oder
die Geschichte eines japan. Teehauses.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 18. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Bruchsaler Israelitische Gemeinde, 3½% Schuldverschr.
Verlosung im Mai 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
4 21 174 186 304 388 408.

2) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.
27. Verlosung am 1/14. Mai 1906.
Zahlbar am 14. Juli 1906.
426—450 **351**—375 4751—775
7376—400 8526—550 676—700 **17151**
—175 501—525 **19251**—275 361—375
25726—750 776—800 826—850 **32626**
—650 **33326**—350 **34051**—075 **36776**
—800 **39826**—860 **41526**—550 **43461**
—475 **48551**—575 49226—250 301
—925 **50226**—250 **54726**—750 801—
825 **56576**—600 **57426**—450 **59376**
—400 **61891** 892 913 914 936 936
63201—220 501—520 **65401**—420
781—800 **66821**—840 **70341**—360
71061—080 **74601**—620 **75141**—160
77881—900 **78401**—420 721—740
79481—500 **82601**—620 **86121**—440
87081—100 **88241**—260 921—940
100101—180 561—580 **104821**—840
107361—380 **109921**—340 **110181**
—200 **112501**—520 861—880 **113001**
—020 641—660 861—880 **114681**
—700 **117681**—700 **120701**—720
125211—236 **128730**—760 **129361**—
885 461—485 961—985 **137911**—935
145411—435 **147211**—235 **150761**
—785 **154586**—610 **159536**—560
163936—960 **167186**—160 **168861**
—585 **173086**—110 886—410 **176036**
—060 **179311**—335 **183336**—410
430—460 **184336**—360 **189086**—110
190561—535 **192661**—655 **193311**
—835 986—**194010** **195811**—835
201711—735 **202261**—285 **203211**
—235 **205936**—960 **207861**—885
209936—960 **211761**—785 **212411**—
435 836—860 **213661**—635 **215886**
—**219010** 761—785 **221536**—560 986
—**222010** **225961**—935 **228411**—435
830—860 **230986**—**231010** **232436**
—400 **233286**—310 911—935 **241436**
—460 461—485 661—685 **243261**
—285 411—435 **246586**—610 **247561**
—985 **248461**—435 **250411**—**435**
781—785 **252786**—810 **254261**—**285**
256811—135 136—160 **271761**—785
273311—335 **277061**—085 **279436**
—460 **283586**—610 **285486**—510.

3) Fortsetzung: Mexikanische 5% konsolidierte äußere Anleihe von 1899.
9. Verlosung am 12. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
Serie A. à **1000 £** 116 170 265
7 863 986 1013 206 868 **2862** 929
Lit. C. à **500 £** 2008 099 179 210
4 372 497 571 580 617 862 864 958
2 3016 133 149 170 349 355 462 489.
Lit. D. à **200 £** 3672 705 752 873
20 188 360 469 633 791 811 814 919
27 131 149 182 217 224 280 351 385
9 564 681.

Anleihe von 1897.
Lit. A. à **2000 £** 179 208 262
1 307 377 439.
Lit. B. à **1000 £** 527 528 603
7 652 694 710 **1004** 131 236.
Lit. C. à **500 £** 1269 390 461 623
7 807 818 902 982 **2005** 156 180.
Lit. D. à **200 £** 2316 341 372 495
9 606 724 769 970 **3009** 279 353 397
3 462.

4) Heidelberger Stadtschuldverschr. v. 1894 u. 1897.
Verlosung am 6. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1906.

Anleihe von 1894.
Lit. A. à **2000 ℳ** 61 120 247 357
8 505 525 596 610 727.
Lit. B. à **1000 ℳ** 816 845 878 969
02 372 429 462 631 838 860 866 898
1 966.
Lit. C. à **500 ℳ** 2008 099 179 210
4 372 497 571 580 617 862 864 958
2 3016 133 149 170 349 355 462 489.
Lit. D. à **200 ℳ** 3672 705 752 873
20 188 360 469 633 791 811 814 919
27 131 149 182 217 224 280 351 385
9 564 681.

Anleihe von 1897.
Lit. A. à **2000 ℳ** 179 208 262
1 307 377 439.
Lit. B. à **1000 ℳ** 527 528 603
7 652 694 710 **1004** 131 236.
Lit. C. à **500 ℳ** 1269 390 461 623
7 807 818 902 982 **2005** 156 180.
Lit. D. à **200 ℳ** 2316 341 372 495
9 606 724 769 970 **3009** 279 353 397
3 462.

5) Mexikanische 5% konsolidierte äußere Anleihe von 1899.
9. Verlosung am 12. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
Serie A. à **1000 £** 116 170 265
7 863 986 1013 206 868 **2862** 929
Lit. C. à **500 £** 2008 099 179 210
4 372 497 571 580 617 862 864 958
2 3016 133 149 170 349 355 462 489.
Lit. D. à **200 £** 3672 705 752 873
20 188 360 469 633 791 811 814 919
27 131 149 182 217 224 280 351 385
9 564 681.

6) Ottomanische 4% Anleihe von 1894.
25. Verlosung am 1. Juni 1906.
Zahlbar am 2. Juli 1906.
481 642 907 1023 663 2546 3012
020 081 420 4125 304 367 474 475 667
748 5682 6589 757 815 7053 619 906
8032 766 868 926 9896 10730 993
11048 086 672 752 12077 494 714
13601 781 14201 628 793 15656 784
928 16044 456 17625 710 18291 857
412 19170 691 826 880 20773 21174
487 22253 493 885 23032 24148 412
718 25088 106 226 510 741 914 941
26484 800 27038 166 868 743 921
28277 729 29006 664 672 30110 397
863 962 978 31752 32237 484 494 694
757 33495 34308 685 35233 848 783
36149 238 38547 40842 625 41187
331 385 42263 404 649 601 700 912
43257 321 377 45088 594 46056 796
47109 665 48436 49232 559 517 687
796 841 50039 289 474 52224 401 661
746 877 53032 321 416 652 702 54081
164 161 898 450 55149 56556 672 648
831 57083 162 511 540 541 58066 100
866 594 665 704 59187 256 447 781
60226 670 848 928 61082 809 62013
245 585 63075 464 664 64126 210 968
65077 282 66390 644 840 67159 207
231 421 69691 70197 292 71045 156
179 197 971 72117 121 214 659 944
993 998 73158 296 74022 276 298 781
864 76592 463 77673 78216 229 264
691 79233 à **500** Fr.

924 **93196** 374 541 610 611 767 979
990 **94387** **95122** 132 738 937 970
96188 812 **97146** 380 905.

Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

7) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902.
Verzinsliche und unverzinsliche Titel der Serie III.
Verlosung am 2. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
146—150 **1331**—335 **2906**—910
3581—585 **5366**—860 **8116**—120 621
—625 **19511**—515 **21481**—485 **28061**
—065 936—940 **31966**—970 **32646**—
650 **34416**—420 **35066**—090 **41271**—
275 531—535 **46591**—595 **47466**—460
48431—435 **52236**—240 **54486**—490
60821—825 **64561**—565 **65221**—225
66281—286 666—670 **70516**—520
81571—575 **86536**—540 **89736**—740
95281—285 **99681**—685 **103661**—655
106070—080 **111926**—930 **113076**
—080 **117826**—830 **121266**—270
123636—640 821—825 **125426**—430
127536—540 **131531**—535 **132926**
—930 **136176**—180 **143391**—395
153721—725 **155551**—555 **156801**
—805 **157086**—090 116—120 **166221**
—225 **167731**—735 **169816**—820
179576—580 **189311**—315 **192346**
—350 **194751**—755 **201431**—435
203541—545 **206621**—625 **207821**
—825 **220916**—920 **226296**—300
227781—785 **230521**—525 941—945
235151—155 **236676**—680 846—860
237421—425 826—830 **246671**—575
249301—305 **253556**—560 **256291**
—295 **258911**—915 **259581**—585
260371—375 756—760 **261691**—695
262206—210 **265161**—165 **269531**
—835 **271596**—600 **278421**—425
285551—555 966—960 **287841**—035
288006—010 **295911**—915 **296316**
—320 **299231**—235 **306326**—330 601
—605 **308376**—980 **314996**—**315000**
343746—750 **350146**—150 696—700
351491—495 **355346**—350 **361006**
—010 **370006**—010 **375456**—460
376386—390 **377286**—290 **378311**
—315 **380211**—215 **389286**—290
393311—315 **395091**—095 **399126**
—130 326—330 **401606**—610 **406256**
—260 **411190**—200 **414741**—745
416716—720 **418851**—855 **419541**
—545 **420886**—890 **424731**—735
427001—005 161—165 **431171**—175
432496—500 **433016**—020 836—840
434496—500 **450791**—795 **456686**
—690 **458116**—120 **460286**—290
462661—665 **465316**—320 411—415
466256—260 981—985.

8) Rumänische 4% amortisable Staats-Rente von 1889.
(4% Aeußere Gold-Anleihe.)
Verlosung am 2/15. Juni 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.

à **5000** Fr. 4 105 107 280 374 398
472 708 758 **1116** 422 694 **2108** 197
297 850 493 580 592 632 718 784 789
795 865 999 **3415** 648 841 861 904
4015 077 092 187 234 642 917 943.

à **1000** Fr. 5862 6015 043 180 928
975 7052 083 148 603 905 981 8073
947 **20408** 589 **9105** 608 815
10088 139 191 583 637 684 **11290** 393
601 724 932 **12141** 651 684 729 789
920 **13049** 056 082 155 178 270 342
506 544 709 770 776 847 910 976 **14002**
392 444 487 663 791 882 **15205** 289
535 701 744 768 892 907 **16086** 159
177 195 216 234 334 548 597 668 779
800 872 910 965 973 **17009** 040 072
073 181 314 331 373 449 504 575 605
638 652 799 855 966 **18166** 429 675
884 887 **19064** 147 242 268 338 365
370 377 417 437 530 677 751 788 906
20173 580 614 618 667 793 975 **21056**
143 158 181 194 296 366 430 468 488
511 567 664 719 887 928 **22116** 167
229 612 657 682 686 812 818 822
23592 493 603 783 **24549** 656 677 783.

à **500** Fr. **25002** 240 393 474 624
627 699 **26017** 086 107 123 144 153
221 233 381 454 514 642 601 718 999
27168 217 227 344 **28136** 337 373 415
982 **29061** 188 328 336 410 424 688
620 645 738 763 910 942 **30123** 245
32014 172 200 292 294 308 403 618
658 725 927 **33196** 416 437 484 538
685 613 693 748 767 886 **34095** 325
891 396 502 526.

9) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

10) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

11) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

12) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

13) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577 **125094** 333 476 768
126209 492 672 977 **127520** 723 827
128022 162 832 **129003** 418 633 851
130210 222 299 377 495 544 609 660
838 **131077** 135 226 348 930 945
398 405 612 784 820 865 976 **134450**
689 720 796 **135323** 694 782 828 926
136061 197 279 492 661 725 **137011**
385 710 **138277** 285 360 546 923 942
139043 190 242 339 399 638 **140068**
157 163 783 **141189** 702 765 875
142022 123 865 986 **143156** 287 466
572 581 791 812 950 992 **144284** 625
761 790 922 **145115** 121 246 311 500
596 713 794 799 802 884 **146107**
147120 504 656 756 **148080** 128 551
149070 556 **150020** 155 565 581 829
921 **151208** 479 951 **152033** 275 301
346 621 656 686 876 **153008** 046
062 **154264** 656 728 799 813 **155040**
069 685 936 940 995 **156626** 666 697
719 861 983 **157088** 116 382 459 713
813 **158065** 276 691 752 **159848**
160431 616 903 **161194** 335 415 497
599 639 754 **162066** 062 192 360 712
804 841 **163033** 103 270 485 539
164022 732 799 924 **165156** **166104**
167244 501 781 788 949 953 **168010**
075 164 328 357 378 435 478 745 866
169289 491 714 **170791** 824 **171264**
725 **172029** 078 411 454 524 **173164**
282 **174732** 783 **175063** 165 630 866
176082 160 598 **177054** 056 139 633
807 811 **178180** 617 839 **179258**
180315 861 902 **181025** 679 693
182139 182 198 431 667 **183193** 197
333 816 835 849 942 **184041** 241 435
728 896 **185086** 333 730 799 831 994
186189 276 346 678 978 **187215** 218
572 996 **188193** 618 614 667 839 940
189004 181 284 366 386 465 **190069**
743 902 **191509** 678 731 909 933
192098 265 322 866 **193413** 460 472
898 **194001** 187 202 457 969 **195250**
874 955 **196634** 727 728 975 **197137**
200 310 601 724 792 814.

14) Türkische 4% Anleihe von 1890.
Serie E. à **20 £** **98238** 762 904
980 **99486** 641 712 885 **100361** 735
868 **101109** 231 567 705 873 **102078**
152 622 737 763 944 **103313** 463 960
104098 210 310 936 **105537** 604
106077 124 175 609 808 847 **107037**
418 601 707 896 **108253** 257 324 835
851 864 **109030** 189 211 769 **110158**
270 366 **111047** 163 178 317 **112279**
333 629 634 673 693 713 782 **113256**
532 656 **114291** 843 801 987 995
115092 256 473 582 680 842 871
116092 716 791 917 962 **117028** 166
918 925 **118061** 083 179 227 502 608
647 702 780 902 994 **119016** 292 879
120223 258 602 756 **122338** 972
123205 285 920 **124050** 131 164 396
400 458 577

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte gratis.

Am 1. und 15. jed. Monats beginnen **neue Kurse**
für **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende** — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.), **Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.**

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 10224.3.3

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Koffer-Fabrik Eduard Müller
Grossherzogl. Hoflieferant 9920.10.3
KARLSRUHE, Waldstrasse 49, Telephon 2165.
Grösstes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Touristen-, Jagd- und Sport-Artikeln. Extraanfertigungen. Reparaturen sofort.

Rohrplattenkoffer Kaiserkoffer.

Rucksäcke, Bergstöcke, Feldflaschen.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Kein Rauch! Kein Russ! Kein Kopfweh!

Spiritus-Bügeleisen

für **Haushalt, Plättstube, Schneider-**Werkstatt

in allen **Grössen, Formen, Preislagen** von **Mk. 6.—** an.

Reise-Bügeleisen (Gewicht 1,4 kg) in elegantem Etui.
Jederzeit überall und ununterbrochen gebrauchsfertig.
In **Karlsruhe** zu beziehen durch die **einschlägigen Geschäfte** oder direkt durch die
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefen-Fabrikation vorm. **G. Sinner,** General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung.
Ausstellungs- und Verkaufslokal:
Leonhards-Platz 1. **Stuttgart.** Leonhards-Bau.
Man verlange unsere illustrierte Preisliste. 2281a.7.6

Man verlange Prospekt über unsere
Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Wäscherei-Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik
Rumsch & Hammer
Forst, Lausitz.

4288.13.9

Industrie comprimierter Gase

Gust. Dittmar
Karlsruhe Freiburg i. B.
liefert 17420.
Kohlensäure,
Ammoniak, Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff
von grösster Reinheit
jeweils zu Konkurrenzpreisen.

Trikotagen
in **vorteilhaften Qualitäten, jeder Jahreszeit** entsprechend
bei 9456*
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153. — Telephon 1702.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

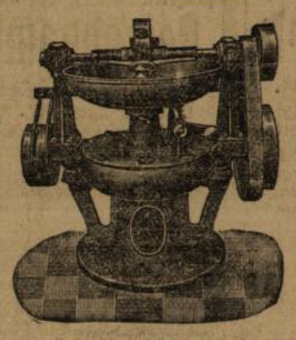
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
= Billige und teilweise sehr ermässigte Preise. =

20% Rabatt
auf sämtliche Waschstoffe, bestickte und façonnierte weisse Stoffe, Wollmousseline, Waschseide, Mousseline, Sommer-Unterröcke, Leib- und Bettwäsche, farbige Stickereien, weisse und crême Spitzen.

10% Rabatt auf die sonstigen Stoffe.
Barzahlung — Rabattsparmarken.

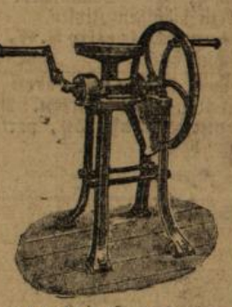
C. F. KOPF,
Waldstrasse 26. 10423

Vertretung erstklassig. Firmen f. die Metzgereibranche.



Nudelschneid-, Teigteil-, Knet- } Maschinen
Backmulden
Sackaufzüge
Brotgestelle
Tafel- und Teig-Wagen

Wurstfüll-, Fleischschneid-, Talgschneid- } Maschinen
Wiegeapparate
Räucherofen
Waschmaschinen
Wärme- und Eisschränke
Kühlanlagen



Vertretung erstklassig. Firmen f. die Bäckereibranche.

Anfertigung von Neuanlagen der Metzger- und Bäckereibranche. — Tadellos eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Motorbetrieb. — Laden-Einrichtungen in jeder Ausführung und Preislage.
Billigste Preise. — Schnellste Bedienung. 5866*

Wilh. Weisert
Schlosserei und Mech. Betriebswerkstätte mit Motor — Gerwigstraße Nr. 18.

Die besten Kautschukstempel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13
3365
am Marktplatz.
Wiederverkäufer überall gesucht.

E. DALHOFER
Rudolfstrasse

Wartburg

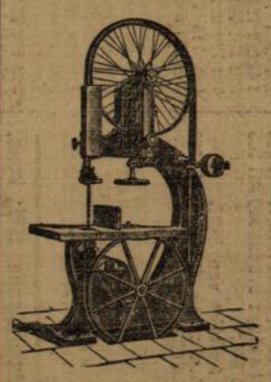
Fahrräder

AIAX MOTORRÄDER
Ein- und Zweizylinder
$2^1/_2$, 3, $3^1/_2$, 5 PS
auch mit Seitenwagen
10.6 stets auf Lager. 8568

Wein!!
33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, verf.
B. Armbruster, zum „Adler“, **Densbach i. B.**
(Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Luhns waescht am besten 3396a

Berger's **Amato** = Schokolade
Unübertroffen.



Anthon & Söhne
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Flensburg.
Spezialfabrik für 5712a
Sägegatter und Holzbearbeitungs-Maschinen jeder Art u. für jede Branche.
Maschinen zur Faßfabrikation.
Moderne Konstruktionen, solide Ausführung, billige Preise, koulante Zahlungsbedingung.
Vertreter f. Süddeutschl. **H. P. Ernst,** Ing., Frankfurt a. M., Weberstr. 10.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns **am billigsten.**
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31
1716a

Strausfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900
Für Magere u. Schwache!
Blühend. Aussehen, schnelle Körpergewichtszunahme, volle Figur bewirken die bewährt. **Pohl's Herkules-Nähr- und Kraft-Desserts,** sind nervenstärkend, blut-, fett- u. knochenbildend, regen d. Appetit an, für den Magen außerordentl. leicht verdaulich f. Erwachsene u. Kinder. In einer Woche schon bis 6 Pfund Zunahme. Garantiert völlig unschädlich. Viele Dankschreiben. Karton Mk. 4.60 frko. 3 Kartons Mk. 11.—. Frko. p. Nachnahme.
Georg Pohl, Versandhaus „Georgeta“, Berlin, Hochstaufenstr. 6.
9184.7.9

Der Norden, Süden, Osten, Westen
kennt Lösch's Kaffee als allerbesten.
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35.
J. Lösch's Kaffee sind hervorragend feine Mischungen, bei billigen, auf großen Konsum berechneten Preisen. 8109.7.4

Gerstenfuttermehl
aus erster Mühle
engros en detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Darlehen
gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186 27.14
Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.